



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Schule Mönchaltorf Schuljahr 2024/2025



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Schule Mönchaltorf	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Förderung	12
Beurteilungspraxis	14
Digitalisierung im Unterricht	16
Zusammenarbeit im Schulteam	18
Schulführung	20
Schul- und Unterrichtsentwicklung	22
Zusammenarbeit mit den Eltern	24
Fokusthema	
Berufswahlvorbereitung	26
Anhang	
Methoden und Instrumente	28
Datenschutz und Information	29
Beteiligte	30
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	31
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	32
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung — Primarstufe	96
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung — Sekundarstufe	103

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Schule Mönchaltorf wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteams arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul- und Unterrichtsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.



Fokusthema: Berufswahlvorbereitung

Die Schule bereitet die Schülerinnen und Schüler individuell und gezielt auf den Übertritt in die berufliche Grundbildung und in weiterführende Schulen vor.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Mönchaltorf vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Mönchaltorf und der Schulbehörde Mönchaltorf für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Andrea Russi, Teamleitung
Zürich, 16. Juni 2025

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Mönchaltorf wie folgt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt mit geeigneten Aktivitäten und etablierten Präventionsmassnahmen eine wertschätzende, integrierende Gemeinschaft. Die Schülerinnen und Schüler können in verschiedenen Bereichen Verantwortung übernehmen.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitarbeitenden der Schule arbeiten engagiert, unterstützend und verlässlich zusammen. Sie nutzen die Kooperationsgefässe meist gewinnbringend und reflektieren ihre Zusammenarbeit vielfältig.



Unterrichtsgestaltung

Respektvolle Umgangsformen sowie ein klar strukturierter Unterricht ermöglichen eine lernförderliche Atmosphäre und eine meist effiziente Nutzung der Lernzeit. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit Lerninhalten gelingt vielfach gut.



Schulführung

Die Schulführung erfolgt im personellen und pädagogischen Bereich umsichtig und meist zielgerichtet. Organisationsstrukturen und Prozesse sind definiert, die Umsetzung ist aktuell jedoch beeinträchtigt.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen begleiten die Schülerinnen und Schüler angemessen im Lernprozess; sie richten den Unterricht teilweise auf die unterschiedlichen Leistungsvermögen aus. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt sorgfältig.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Das Schulteam arbeitet sorgfältig und dosiert an der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Ein wirksames Projektmanagement ist ansatzweise erkennbar. Ihre Entwicklungsarbeit überprüft die Schule weitgehend systematisch.



Beurteilungspraxis

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler beurteilen die Lehrpersonen transparent, meist kriteriengeleitet und zum Teil vergleichbar. Insgesamt ist eine gemeinsame und förderorientierte Beurteilungspraxis ansatzweise gegeben.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern regelmässig über wichtige Belange und unterstützt deren Mitwirkung gut. Die Lehr- und Fachpersonen gestalten die schülerinnen- und schülerbezogene Zusammenarbeit engagiert und vorausschauend.



Digitalisierung im Unterricht

Die Lehrpersonen setzen digitale Medien oft lernförderlich und zur Erweiterung von Unterrichtsformen ein. Die pädagogische Mediennutzung sowie der verantwortungsvolle Umgang mit ICT werden verschiedentlich thematisiert.



Fokusthema: Berufswahlvorbereitung

Die Lehr- und Fachpersonen unterstützen den Berufswahlprozess der Jugendlichen engagiert und erfolgreich. Sie kooperieren zuverlässig mit allen Beteiligten und gewährleisten achtsam eine wirkungsvolle individuelle Begleitung.

Kurzporträt der Schule Mönchaltorf

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	5	108
Unterstufe	6	154
Mittelstufe	6	141
Sekundarstufe	6	113
Mitarbeitende der Schule		Anzahl Personen
Schulleitungen		3
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)		48
Fachpersonen für Sonderpädagogik (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)		11
Fachpersonen für Schulsozialarbeit		2
Fachperson für Schulsozialpädagogik		1
Klassenassistenzen		9
Mitarbeitende Betreuung		15

Die nahe am Greifensee gelegene Gesamtschule Mönchaltorf führt alle vier Stufen der Volksschule von der Kindergarten- bis zur Sekundarstufe. Der Campus befindet sich auf einem grossflächigen Areal und umfasst die Schulanlagen Rietwies und Hagacher. Während das Schulhaus Hagacher die 1. und 2. Klassen beherbergt, sind alle weiteren Klassen in den sieben Trakten der Anlage Rietwies untergebracht. Der einheitliche Standort bietet den rund 500 Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten der Begegnung und gemeinsamer Pausenaktivitäten.

Das Team der Schule Mönchaltorf umfasst knapp 60 Lehr- und Fachpersonen, 15 Mitarbeitende der Betreuung sowie neun Klassenassistenzen. Zwei Fachpersonen für Schulsozialarbeit sowie eine Fachperson für Schulsozialpädagogik unterstützen das Team, die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern bei sozialen, persönlichen und pädagogischen Fragen.

Die Schule Mönchaltorf wird von einem Dreierteam geleitet, in welchem in den letzten Schuljahren ein markanter perso-

eller Wechsel stattfand. Während die Schulleitung für den Zyklus 3 seit knapp drei Jahren an der Schule tätig ist, nahm die Schulleitung Zyklus 2 im Herbst 2024 ihre Arbeit auf und die Schulleitung Zyklus 1 startete ihre Tätigkeit mit einem Kleinstpensum im März 2025. Mit Beginn des Schuljahres 2025/2026 erhöht sich ihr Beschäftigungsgrad auf 75 %, womit das Schulleitungsteam dann komplett sein wird. Insgesamt stehen dem Schulleitungsteam 225 Stellenprozente zur Verfügung. 20 % davon setzt die Schulleitung des Zyklus 3 für ihre Funktion als Schulleitung Plus ein.

Die strategische Führung der Schule verantwortet die fünfköpfige Schulbehörde.

Die schulergänzende Betreuung «KidzClub» steht den Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter während der Randstunden und über Mittag zur Verfügung. Die Mittagsbetreuung können nach Bedarf auch Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe nutzen.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Mönchaltorf dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	02.12.2024
Einreichen des Portfolios durch die Schule	10.03.2025
Evaluationsbesuch	19.05.2025 bis 21.05.2025
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	04.06.2025
Impuls-Workshop	02.07.2025

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 14.01.2025 und 18.03.2025 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	88 %
Rücklauf Eltern Primarstufe	87 %
Rücklauf Eltern Sekundarstufe	89 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Primarstufe	95 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Sekundarstufe	95 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INF04 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INF04, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

25	Unterrichtsbesuche
1	Pausenbeobachtung

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

Interviews

4	Interviews mit insgesamt	22	Schülerinnen und Schülern
1	Interview mit	5	Mitgliedern der Elternorganisation
7	Interviews mit insgesamt	27	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	2	Schulleiterinnen
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Schulbehörde
2	Interviews mit insgesamt	4	weiteren Schulmitarbeitenden

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Die Schule entwickelt mit geeigneten Aktivitäten und etablierten Präventionsmassnahmen eine wertschätzende, integrierende Gemeinschaft. Die Schülerinnen und Schüler können in verschiedenen Bereichen Verantwortung übernehmen.



- » Mit einheitlichen Verhaltensregeln und einem gesamtschulisch umgesetzten Konfliktpräventionsprogramm fördert die Schule eine friedliche, gewaltarme Schulgemeinschaft. Vielfältige attraktive klassen- und zyklenübergreifende Anlässe unterstützen das Zusammenleben und stärken die Identifikation mit der Schule. Der Umgang mit Regelverstössen erfolgt wenig abgesprochen.
- » Die Schule pflegt einen toleranten Umgang mit Vielfalt auf Schul- und Klassenebene aufmerksam. Die Mitarbeitenden setzen sich kontinuierlich dafür ein und leben eine selbstverständliche integrierende Haltung vor.
- » Das Schulteam ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, angemessen Verantwortung zu übernehmen. Partizipationsgefässe sind auf Schul- und Klassenebene gut eingerichtet und aufeinander abgestimmt. Insgesamt sind Mitwirkungsmöglichkeiten zu Gunsten der gesamten Schulgemeinschaft noch wenig umfassend etabliert.

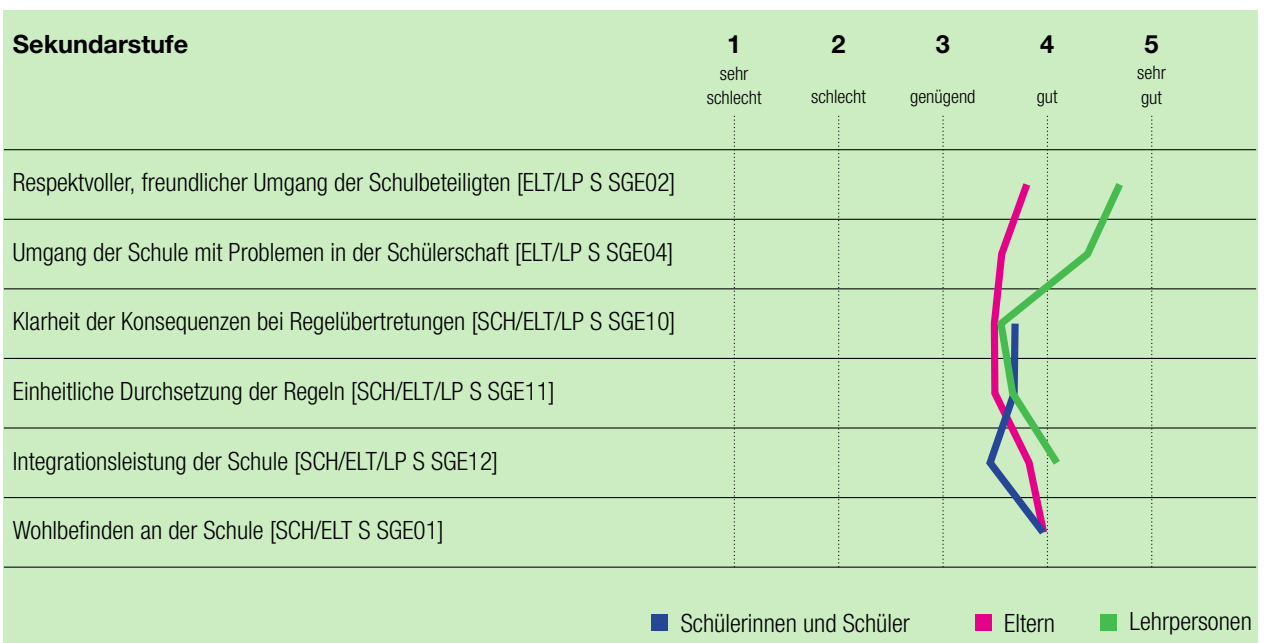
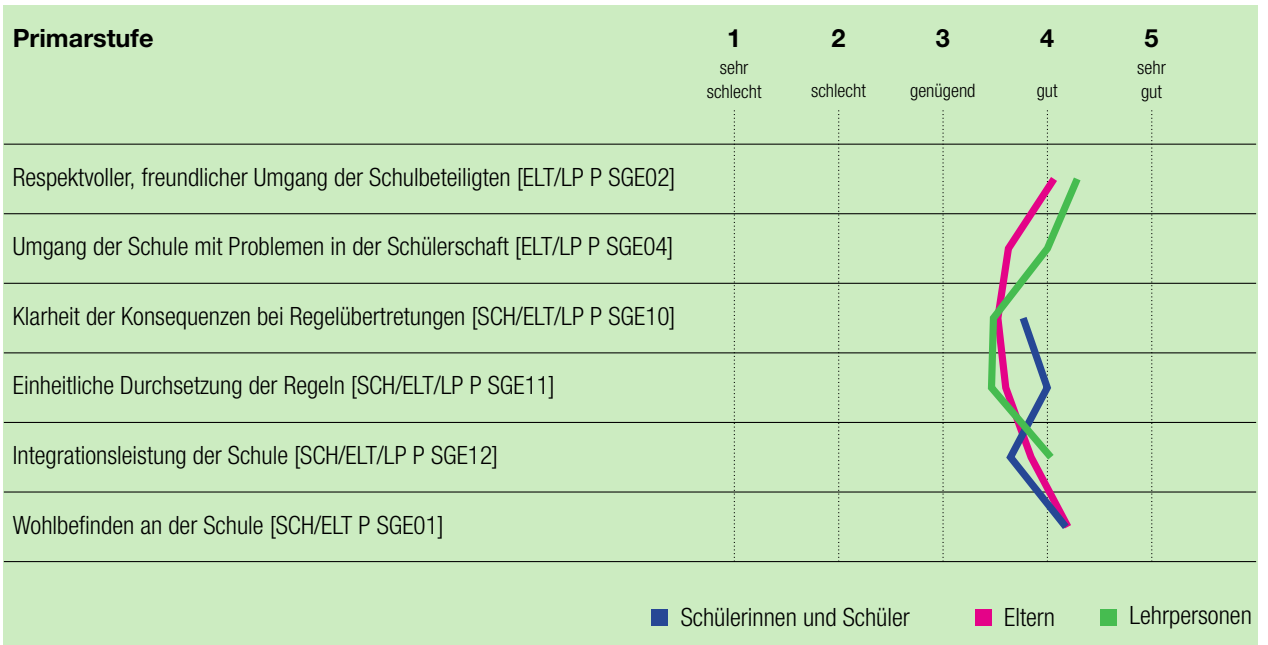


Die Golden-Six-Regeln bilden die Grundlage für das Zusammenleben. Sie sind positiv formuliert und vielerorts visualisiert. Auf dem Schulareal herrscht ein friedliches Miteinander, bei Konflikten unterstützen die Pausenaufsicht oder die Fachpersonen für Schulsozialarbeit (SSA). Ein einheitliches Vorgehen bei Regelübertritten ist nicht vereinbart, was auch die Werte in der schriftlichen Befragung illustrieren (Liniendiagramme). Mit dem an der Schule etablierten Konfliktpräventionsprogramm «Chili» fördert das Schulteam einen wertschätzenden und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern. Einmal jährlich findet ein gesamtschulischer «Chili-Tag» statt, der von der SSA organisiert wird. Ein Produkt eines «Chili-Tages» sind beispielsweise farbige Handabdrücke aller Schulbeteiligten an der Wand des Schulgebäudes. Ausserdem setzen die Lehrpersonen in den Klassen regelmässig «Chili-Sequenzen» um. Verschiedene gesamtschulische und klassenübergreifende Anlässe wie beispielsweise die zyklenspezifischen Begrüssungsrituale und Abschlussfeste, der Eis- und Wassertag, der Sport- und Funntag, die Lesetage und die Erzählnacht, die Projektwoche sowie der Schulball fördern die Zusammengehörigkeit unter den Schülerinnen und Schülern massgeblich.

Mit dem Legislaturziel der Schulbehörde «Schule für alle» und der Golden-Six-Regel «Wir wollen alle gleichwertig und fair behandeln. Wir grenzen niemanden aus und sind strikte gegen Rassismus» hält die Schule ihren Anspruch an den Umgang mit Vielfalt deutlich fest. Die Lehrpersonen zeigen sich bezüglich Themen der Ausgrenzung sensibilisiert und bearbeiten diese beispielsweise im Klas-

senrat, in «Chili-Sequenzen» oder verknüpft mit entsprechenden Unterrichtsthemen. Sie berücksichtigen die Verschiedenartigkeit von Sprachen und Kulturen angemessen, sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und setzen sich punktuell in den Subteams mit Aspekten der Vielfalt auseinander. Bezüglich der Integration aller Schülerinnen und Schüler in die Schulgemeinschaft und der Förderung eines toleranten Umgangs äussern sich die Lehrpersonen in der schriftlichen Befragung deutlich positiver als die Eltern (LP P/S SGE12/13, ELT P/S SGE12/13).

Im Schulalltag können ältere Schulkinder verschiedentlich Mitverantwortung übernehmen, bspw. indem sie bei jüngeren als Pausenanimateure fungieren oder im Kindergarten die Lehrpersonen unterstützen. Das Schülerparlament ist auf der Primar- und Sekundarstufe gut eingerichtet. In einem Dokument sind Ziel und Zweck von Schülerparlament und Klassenrat sowie deren Verknüpfung passend geregelt. Die Sitzungen der Schülerparlamente der Primar- und der Sekundarstufe finden regelmässig statt, sie werden von der SSA resp. einer Lehrperson geleitet. Errungenschaften der Schülerparlamente sind gemäss Interviewaussagen Fussballtore für die Pausenhalle, der Casual Friday und die Gestaltung des Schulballs. Die Kindergartenlehrpersonen fördern erste Ansätze des demokratischen Denkens im regelmässig stattfindenden Klassenrat, beispielsweise im Rahmen von Abstimmungen. In der Primar- und Sekundarstufe finden die Klassenratsstunden unterschiedlich regelmässig statt. Hinsichtlich eines gewinnbringenden Nutzens der Schülerpartizipation für die Gesamtschule besteht insgesamt Entwicklungspotential.



Unterrichtsgestaltung



Respektvolle Umgangsformen sowie ein klar strukturierter Unterricht ermöglichen eine lernförderliche Atmosphäre und eine meist effiziente Nutzung der Lernzeit. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit Lerninhalten gelingt vielfach gut.



- » Die Lehrpersonen erreichen durch eine klare Klassenführung, positiv gestaltete Lernbeziehungen sowie transparente Erwartungshaltungen ein grossteils störungsarmes Lernklima. Sie bestärken die Schülerinnen und Schüler angemessen und fördern damit ihr Kompetenzerleben. Probleme im sozialen Miteinander werden situativ und lösungsorientiert besprochen.
- » Der Unterricht ist meistens gut auf die anvisierten Lernziele und Kompetenzen ausgerichtet und die Inhalte werden klar vermittelt. Die Lehrpersonen sorgen mit passenden Lehr- und Lernformen dafür, dass mehrheitlich ein hoher Anteil der Lernzeit effektiv genutzt wird.
- » Mit handlungsorientierten oder offenen Aufgabenstellungen und Projekten fördern die Lehrpersonen die vertiefte Auseinandersetzung mit Themen sowie aktives Denken und Handeln der Schulkinder und Jugendlichen angemessen. Die kognitive Aktivierung der Schülerinnen und Schüler gelingt je nach Anregungsgehalt von Erarbeitungs- und Übungsaufträgen unterschiedlich gut.

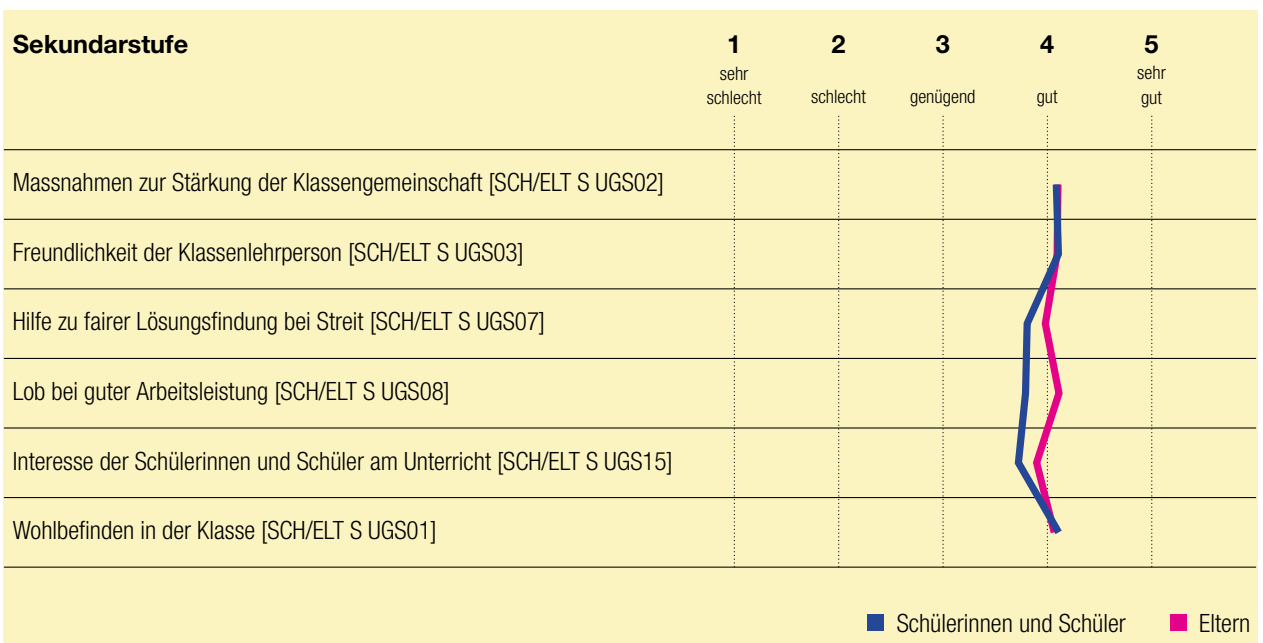
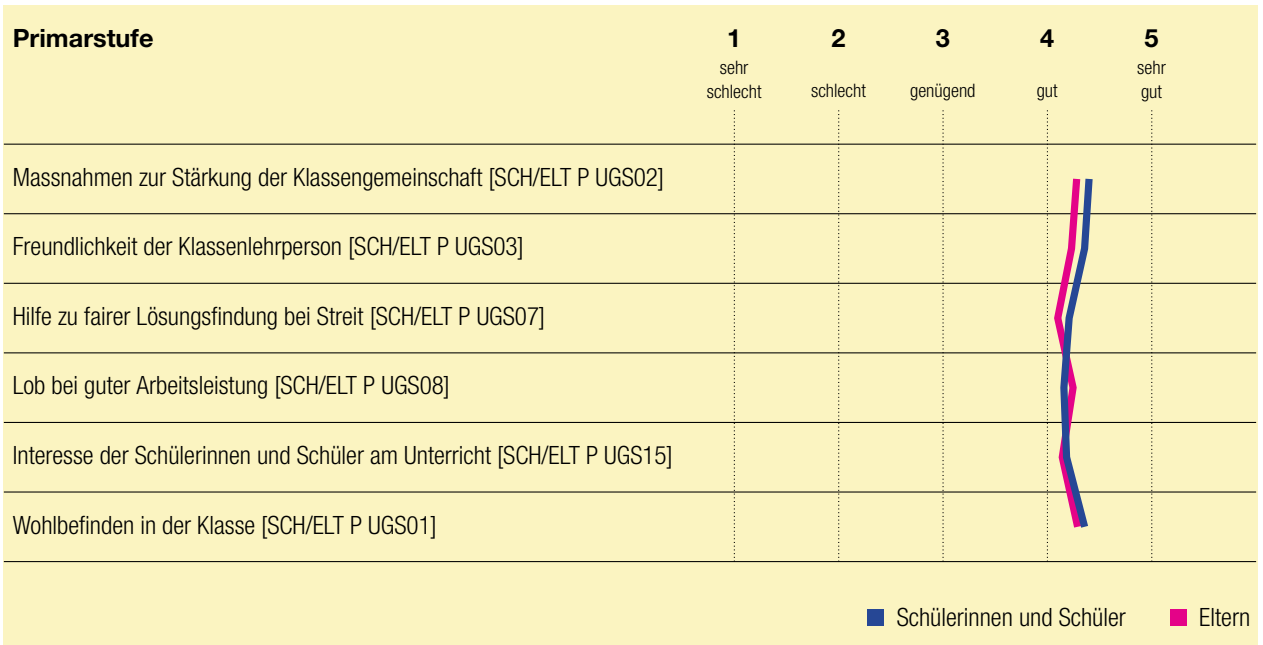


Die Lehrpersonen legen Wert auf respektvolle Umgangsformen und Lernbeziehungen mit und unter den Schülerinnen und Schülern. Die Lernatmosphäre ist meist angenehm und ermöglicht ein weitgehend konzentriertes Arbeiten. Verschiedentlich gelingt es den Lehrpersonen gut, das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler positiv zu verstärken, indem sie deren Beiträge würdigen und sie angemessen loben bzw. motivieren. Visualisierte Regeln, klar geäusserte Verhaltenserwartungen und eingespielte Rituale tragen dazu bei. In vielen Klassen (vor allem in der Kindergarten- und Primarstufe) findet regelmässig eine Klassenratsstunde statt, in welcher Probleme und Wünsche besprochen werden; eingesehene Unterlagen zeugen von klaren Abläufen und Gesprächsregeln. Bedarfsweise kann bei grösseren Störungen oder Konflikten die SSA oder die Schulsozialpädagogin für Klassen-, Gruppen- oder Einzelinterventionen beigezogen werden.

Die Lehrpersonen gestalten den Unterricht meist abwechslungsreich rhythmisiert und geben den Schülerinnen und Schülern mit verschiedenen Visualisierungshilfen oder akustischen Signalen eine gute Orientierung im Schultag bzw. in den einzelnen Lektionen. Die Unterrichtsinhalte und Methoden wählen sie passend auf die anvisierten Lernziele aus, welche unterschiedlich aktiv thematisiert werden. In den eingesehenen Unterlagen finden sich viele sorgfältig aufbereitete Themendossiers (u. a. zu spannenden Projekten) aus allen Stufen, welche die Ziel- und Kompetenzorientierung illustrieren. Weniger ausgeprägt verdeutlicht wird den Schü-

lerinnen und Schülern hingegen die Relevanz der Lerninhalte (z. B. durch eine Bezugnahme zu Anwendungen im Alltag oder durch Anknüpfungen ans Vorwissen bzw. an Inhalte aus anderen Fachbereichen). Der altersgerechten Veranschaulichung von Themen und Aufgabenstellungen wird insbesondere in den unteren Klassen gut Rechnung getragen; generell werden die Inhalte korrekt und passend strukturiert vermittelt (D3S4, D3S5). Anweisungen der Lehrpersonen sind klar, sodass es selten zu Verzögerungen kommt und die Lernzeit gut genutzt wird.

Mit anregenden Aufgaben und Lernformen gelingt es vielen Lehrpersonen gut, die Schülerinnen und Schüler zu aktivieren (z. B. Knobel- oder Expertenaufgaben, Gruppenarbeiten und Präsentationen u. a. von selbstgewählten Vortragsthemen). Auf handlungsorientierte oder spielerisch angelegte Inputphasen und Lernsequenzen sprechen insbesondere die jüngeren Schulkinder gut an und einige Lehrpersonen nennen zudem kooperative Lernformen als bewährte, aktivierende Möglichkeiten. Im besuchten Unterricht ist die Bandbreite bezüglich kognitiver Aktivierung gross: Während das Vorgehen in einigen Erarbeitungs- und Übungssequenzen sehr eng von der Lehrperson vorgegeben ist und wenig Variationen – z. B. hinsichtlich verschiedener Lernzugänge – zulassen, gelingt es in anderen Unterrichtseinheiten gut, mit offenen Aufgaben und gezieltem Nachfragen sowie förderorientierten Tipps, die Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken anzuregen oder sie aufzufordern, ihre eigenen Lösungswege zu präsentieren.





Individuelle Förderung



Die Lehrpersonen begleiten die Schülerinnen und Schüler angemessen im Lernprozess; sie richten den Unterricht teilweise auf die unterschiedlichen Leistungsvermögen aus. Die sonderpädagogische Förderung erfolgt sorgfältig.



- » Ein differenziertes Unterrichtsangebot ist anhand von Aufgaben auf mehreren Anspruchsniveaus oder angepasster Aufgabenmenge verschiedentlich ersichtlich. Das individuelle Leistungsvermögen der Schülerinnen oder Schüler berücksichtigen die Lehrpersonen im Klassenunterricht nur teilweise.
- » Die Lernprozessbegleitung sowie die Förderung des eigenständigen Lernens sind an der Schule unterschiedlich ausgeprägt gestaltet. Es gibt unterstützende Ansätze, wie beispielsweise Reflexionsaufgaben, Coachinggespräche oder selbstorganisiertes Lernen (SOL) in einzelnen Klassen.
- » Die sonderpädagogische Förderung ist mehrheitlich systematisch geplant; sie orientiert sich an den vereinbarten Förderzielen der Schülerinnen und Schüler und wird soweit möglich auf die Inhalte des Regelunterrichts abgestimmt. Die Fachpersonen stellen individuell angepasste Arbeitsdossiers zusammen, welche auch dann genutzt werden, wenn sie selber nicht im Unterricht anwesend sind.

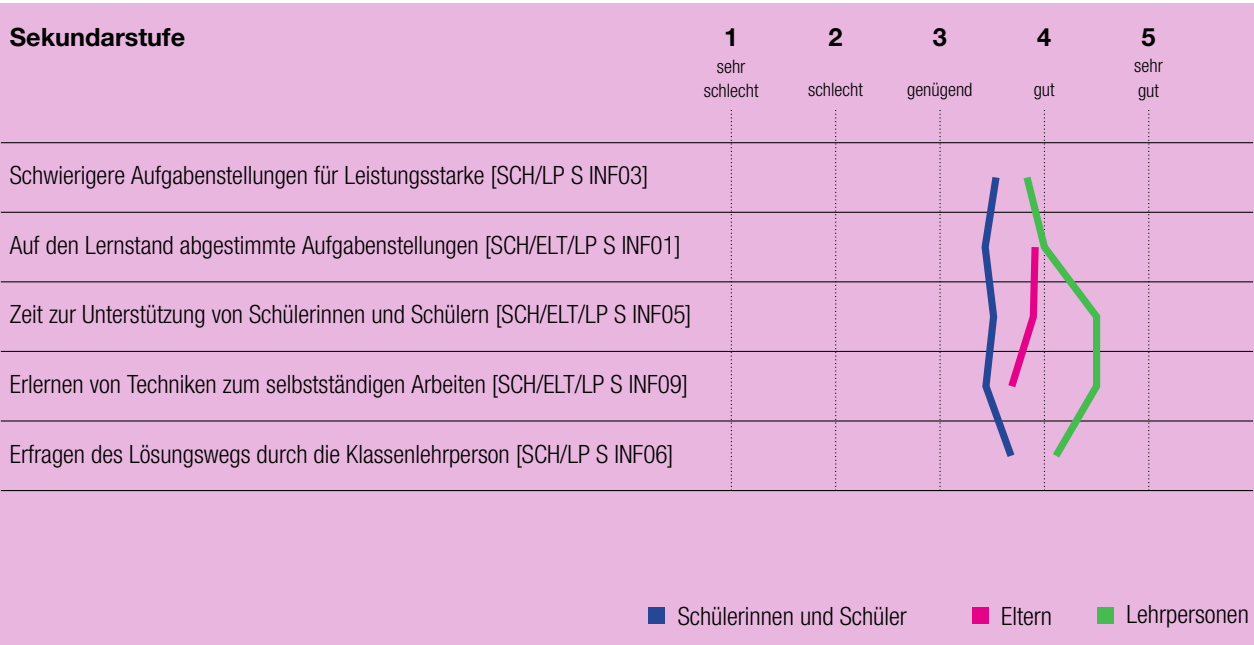
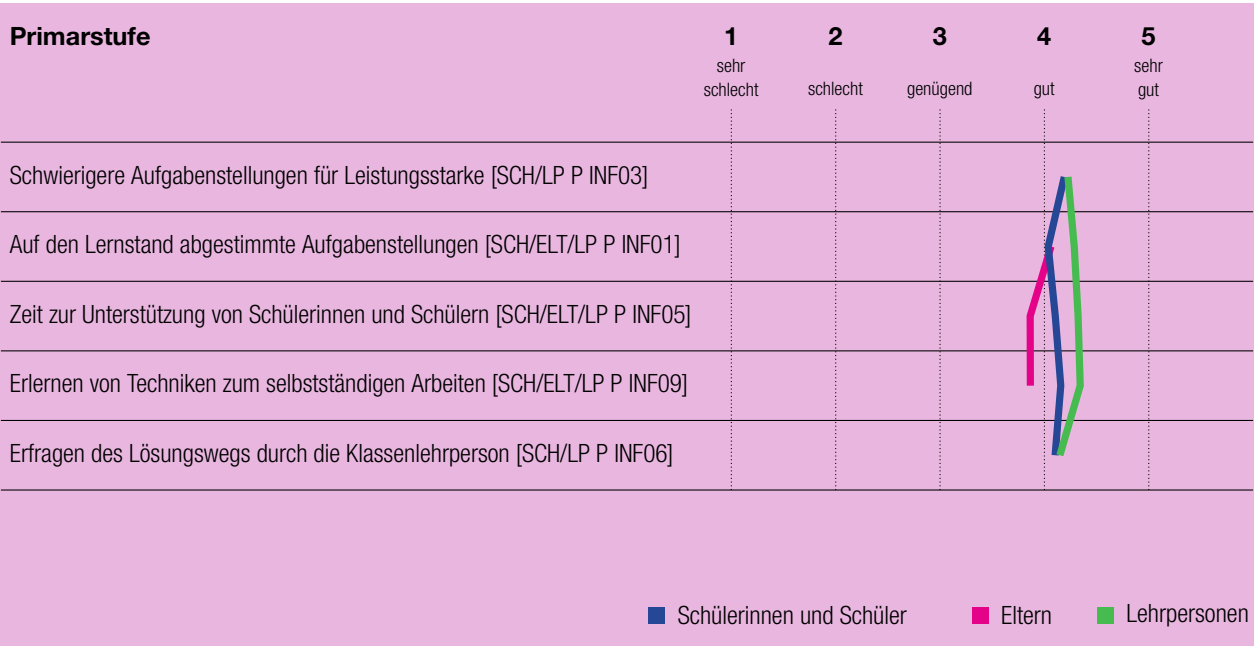


Die Binnendifferenzierung im Regelunterricht der Sekundarstufe wird vorwiegend anhand der Aufgaben aus den Lehrmitteln bzw. mit dem Unterricht nach Anforderungsstufen in Mathematik und Französisch umgesetzt. In der Primarstufe finden sich verschiedentlich Mathe- oder Wochenpläne und Arbeitspässe mit Grundaufgaben, erweiterten Anforderungen und Zusatzaufgaben. In einigen Klassen wird Compacting ermöglicht oder die Schulkinder können selbst wählen, welche Aufgaben sie lösen möchten. In den Kindergartenklassen werden unterschiedlich anspruchsvolle «Tisch-, Schubladen-, oder Werkstattaufgaben» angeboten. Im besuchten Unterricht wird die differenzierte Passung der Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler als unterschiedlich ausgeprägt eingeschätzt (D7S1). Eine konsequente Nutzung von Resultaten aus Lernstandserfassungen oder dem Stellwerktest als Grundlage für einen gezielt differenzierten Unterricht, ist wenig erkennbar. Im Rahmen der Förderkonzepterarbeitung werden Modelle für die Begabungs-/Begabtenförderung (BBF) entwickelt, um leistungsstarken Schülerinnen und Schülern ein adäquates Angebot machen zu können. Aktuell geschieht dies vereinzelt mit der Arbeit an individuellen Projekten.

Die individuelle Unterstützung der Schülerinnen und Schüler stellt in den teilweise sehr grossen Klassen eine beträchtliche Herausforderung dar; situativ und insbesondere in klar abgesprochenen Teamteaching-Lektionen gelingt sie allerdings gut. Formen von Lerndokumentationen und Reflexionsaufgaben (z. B. Reisetagebuch, Lernspurenheft, Logbuch) werden auf allen Stufen genutzt, um Lernschritt

te sichtbar zu machen und in einzelnen Klassen sind regelmässige Coachinggespräche eingerichtet. Das aktive Thematisieren von Lernstrategien und Arbeitstechniken, sowie altersentsprechend gestaltete Anleitungen für das Vorgehen beispielsweise für Vorträge, Präsentationen, Schreibenanlässe unterstützen das eigenständige Lernen. In einzelnen Klassen der Mittelstufe finden regelmässige SOL-Zeiten statt mit Arbeitsaufträgen in verschiedenen Fachbereichen. Im Atelierunterricht der Sekundarstufe wird ebenfalls anhand der zugewiesenen Aufgaben das selbstständige Arbeiten der Jugendlichen fokussiert; mit Fragekarten können sie den Lehr- und Assistenzpersonen signalisieren, wenn sie Unterstützung benötigen.

Die Förderung der Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen planen die Fachpersonen zielorientiert. Je nach gewähltem Setting (separativ / integriert) koordinieren sie die Förderangebote mit den Lehrpersonen durch Absprachen zu Unterrichtsinhalten (vorentlasten, vertiefen, vereinfachen) oder zu gemeinsam gestalteten Lektionen und sie stellen angepasste Dossiers und Lernmaterialien zusammen. Die Dokumentation des Förderplanungsprozesses bietet teilweise noch Optimierungspotenzial, einerseits in der Qualität der Zielformulierung (konsequente Unterscheidung von Zielen und Massnahmen im SSG), in der einheitlichen Nutzung der verschiedenen Rubriken der Förderplan-Software (Indikatoren, Beobachtungen, Zielauswertung) und andererseits bezüglich Zugriffsregelungen, sodass das Instrumentarium konsequent interdisziplinär genutzt werden kann.



Beurteilungspraxis



Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler beurteilen die Lehrpersonen transparent, meist kriteriengeleitet und zum Teil vergleichbar. Insgesamt ist eine gemeinsame und förderorientierte Beurteilungspraxis ansatzweise gegeben.



- » Die Schule hat in den Zyklen einige Vereinbarungen zur summativen Bewertung getroffen und parallel geführte Lernzielkontrollen ermöglichen eine partielle Vergleichbarkeit. Die gemeinsame Beurteilungspraxis ist als Entwicklungsziel deklariert. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit den einzelnen Beurteilungsfunktionen, deren Nutzen und Stellenwert im Hinblick auf die Gesamtbeurteilung, steht noch aus.
- » An der Schule ist ein vielfältiges Repertoire an förderorientierten Beurteilungsformen vorhanden, welche die Lehrpersonen oft niederschwellig einsetzen. Insgesamt liegt in der gezielten, wirkungsvoll umgesetzten formativen Beurteilung noch Entwicklungspotential.
- » Die Lehrpersonen beurteilen die Leistungen grundsätzlich transparent anhand von deklarierten Lernzielen oder Kriterien- bzw. Kompetenzrastern. Sie informieren die Eltern regelmässig auf geeignete Weise über den Zwischenstand der Beurteilung ihres Kindes im fachlichen und überfachlichen Bereich.

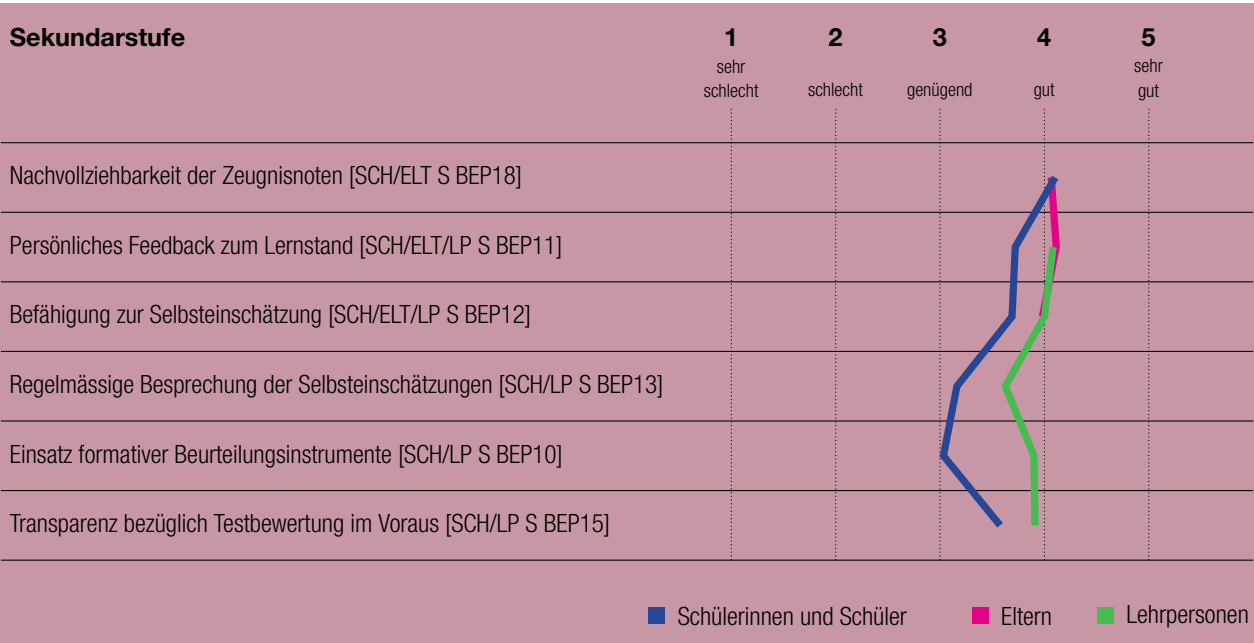
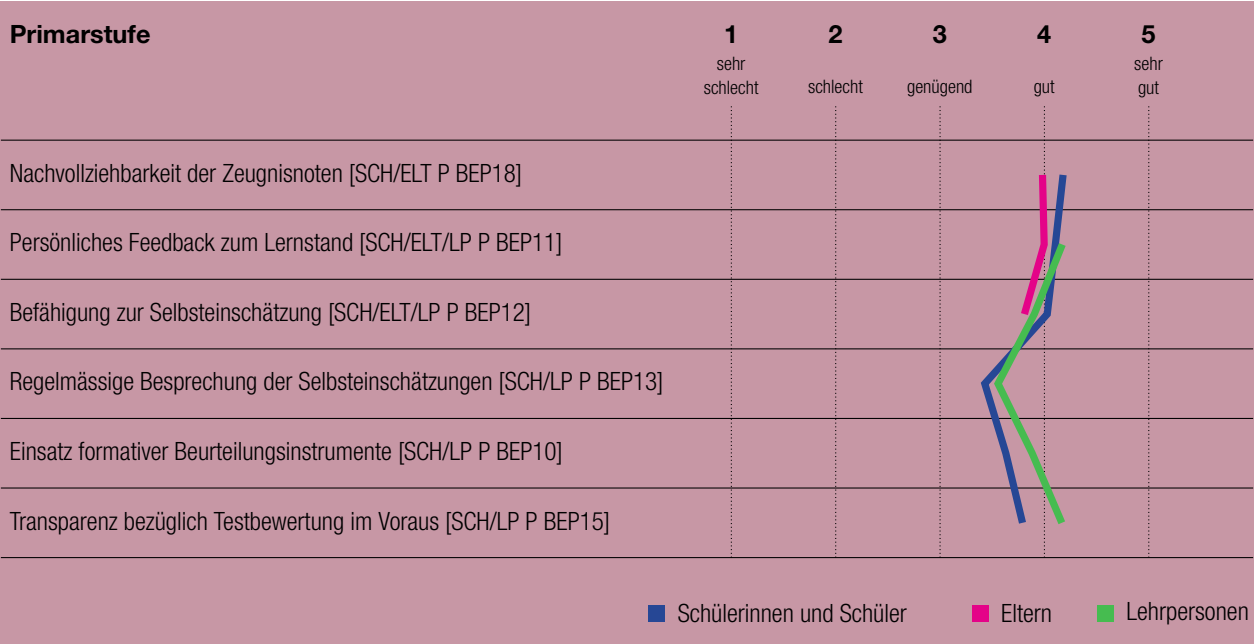


Im Handbuch der Sekundarstufe sind einige Absprachen zur Beurteilung festgehalten, z. B. Austausch zur Einschätzung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens (ALS), Ankündigung der Lernkontrollen, Zeugnisgespräche. Zudem wird mehrheitlich ein einheitlicher Prüfungsraster verwendet, auf welchem die mögliche und die erreichte Punktzahl, die Note sowie häufig eine Selbsteinschätzung vermerkt ist. Auf der Primarstufe ist vereinbart, dass keine Noten auf Lernzielkontrollen ausgewiesen sind; die Bewertung erfolgt ebenfalls mit Punkten und der Angabe zum Erreichungsgrad der Lernziele. Die Vergleichbarkeit der Beurteilung ist teilweise gewährleistet, z. B. indem in Parallelklassen gleiche Prüfungen durchgeführt und die Resultate besprochen werden. Die Items der schriftlichen Befragung zur Prüfung der Vergleichbarkeit werden von den Lehrpersonen kritisch beurteilt (LP P/S BEP01). Die Schule hat sich als Entwicklungsziel die «Einheitliche Beurteilungspraxis» gesetzt und auch im Ziel «Überfachliche Kompetenzen» einige sinnvolle Punkte und Massnahmen formuliert; gemäss Schulprogramm soll die Umsetzung in den kommenden Jahren erfolgen.

Zur förderorientierten Beurteilung nutzen die Lehrpersonen auf allen Stufen zahlreiche Beurteilungsanlässe und vielfältige Instrumente. Am häufigsten verbreitet sind niederschwellige Selbstbeurteilungen mit Symbolen in Form von Pflanzen oder Smileys. Weiter werden Probeprüfungen, Beobachtungsraster (z. B. zu den Entwicklungszugängen im Kindergarten), kurze Notizen auf Arbeiten der Schülerinnen und

Schüler und Peer-Feedbacks sowie verschiedene Reflexionsformen (z. B. im Logbuch der Sekundarstufe oder in Unterrichtsdossiers) je nach Lehrperson eingesetzt und einzelne von ihnen arbeiten mit Zielnoten. Inwiefern die Ergebnisse aus diesen vielseitigen, grundsätzlich zur förderorientierten Beurteilung geeigneten Elementen mit den Schülerinnen und Schülern vertieft besprochen werden, bleibt offen. Die entsprechenden Items bewerten die Schülerinnen und Schüler der Mittel- und insbesondere der Sekundarstufe allerdings kritischer als die Lehrpersonen (Liniendiagramme).

Die Lehrpersonen sorgen in der Regel für eine nachvollziehbare Beurteilung, indem sie die Lernziele, erreichbare Punkte pro Aufgabe und häufig auch die Beurteilungskriterien transparent machen. Diese finden sich auf Prüfungen, in Arbeitsdossiers, auf Anleitungen zu Vorträgen, Lernplakaten oder zu Schreibanlässen. Die interviewten Schülerinnen und Schüler bestätigen übereinstimmend, dass sie gut darüber informiert sind, was sie für Prüfungen lernen müssen. Zur koordinierten Bewertung des ALS dienen Einträge in der Schulsoftware sowie ein periodischer Austausch unter den beteiligten Lehr- und Fachpersonen. Auf der Sekundarstufe wird den Eltern zweimal pro Jahr der Zwischenstand sowohl bezüglich Noten wie auch zum ALS proaktiv kommuniziert. Die Lehrpersonen der Kindergartenstufe nutzen einen Kriterien- bzw. Beobachtungsraster, mit welchem sie den Entwicklungsstand erfassen und für Elterngespräche vor dem Übertritt in die 1. Klasse nutzen.



Digitalisierung im Unterricht



Die Lehrpersonen setzen digitale Medien oft lernförderlich und zur Erweiterung von Unterrichtsformen ein. Die pädagogische Mediennutzung sowie der verantwortungsvolle Umgang mit ICT werden verschiedentlich thematisiert.



- » In vielfältiger und oft motivierender Weise setzen die meisten Lehrpersonen im Unterricht digitale Medien regelmässig ein. Sie befähigen die Schülerinnen und Schüler zur selbstständigen Nutzung der Geräte und der vielseitig angebotenen lernfördernden Programme. Im Zyklus 2 und 3 sind ICT-Anwendungen integraler Bestandteil des Unterrichtsalltags.
- » Die Schule entwickelt konzeptionelle Grundlagen und pädagogische Anwendungsmöglichkeiten im Bereich der Digitalisierung stetig weiter. Die Fachpersonen für PICTS unterstützen dies mit viel Engagement und niederschwelligen Hilfestellungen sowie fachlichen Inputs.
- » Für Präventionsanlässe zur Mediennutzung arbeitet die Schule erfolgreich mit externen Fachstellen zusammen, welche mit den Klassen und mit den Eltern gut koordinierte Workshops und Elternabende durchführen. Insbesondere auf der Mittel- und der Sekundarstufe werden entsprechende Themen auch situativ im Unterricht aufgenommen.

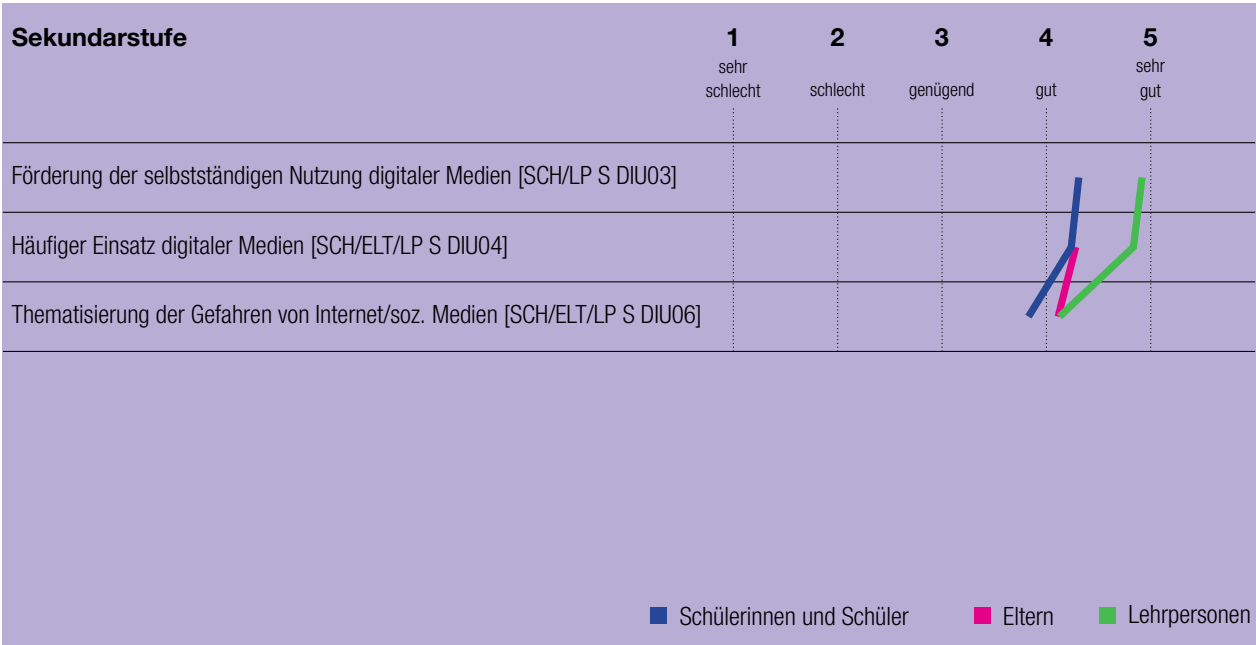
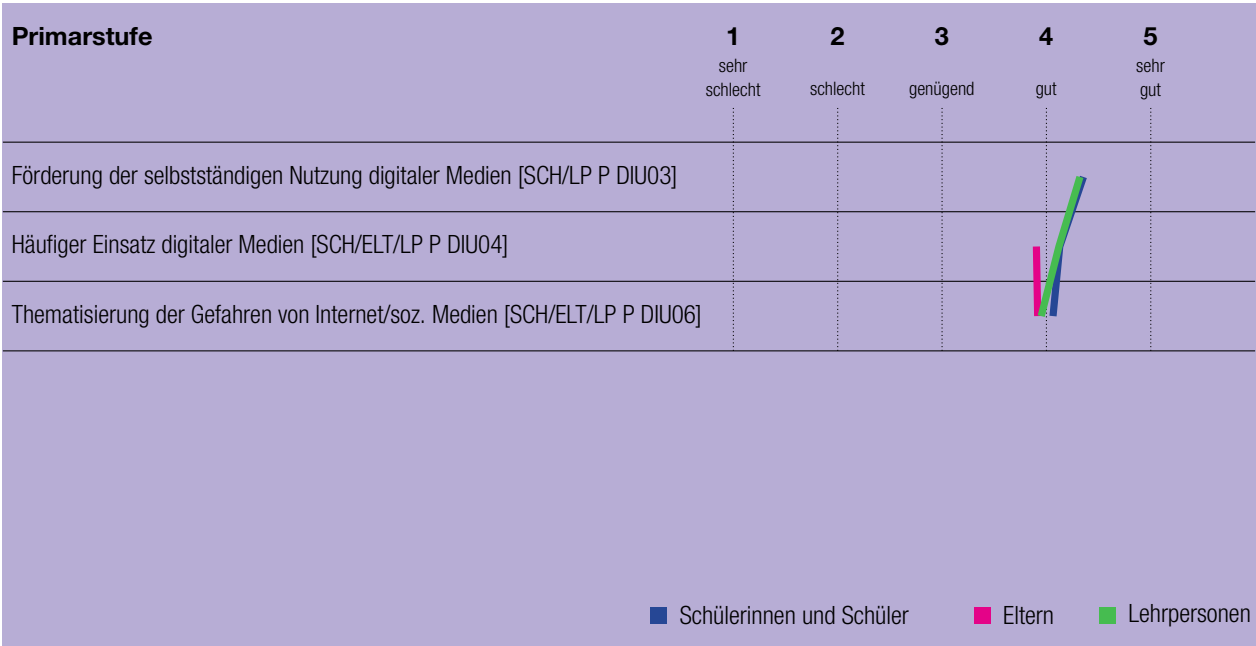


Die Lehrpersonen bauen Sequenzen mit digitalen Medien häufig und facettenreich in ihren Unterricht ein. Sie nutzen geeignete Programme vielfältig zur Sprachförderung, für Übungsphasen in verschiedenen Fachbereichen, zur Aneignung von Inhalten (Erklärvideos, Recherchen im Internet), für Präsentationen und ab der Mittel- und Sekundarstufe auch für kreative Aktivitäten (z. B. Lernvideos, Comics, Baupläne selbst erstellen). Im besuchten Unterricht ist zu beobachten, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Tablets sowie Programme mit einer hohen Selbstverständlichkeit und routiniert nutzen. Besonders in den Zyklen 2 und 3 zeigt sich, dass der Einsatz von digitalen Geräten und Plattformen unterstützend und sinnvoll in den Unterrichtsalltag integriert ist. Wahlfächer wie Robotik, 3D-Drucken oder Klassenprojekte (z. B. «Konzept und Pitch für eine technische Erneuerung») sind gemäss Interviewaussagen sehr beliebt. Auf der Kindergartenstufe sind die Lehr- und Fachpersonen zurückhaltend bezüglich des Einsatzes von digitalen Medien, sie begründen dies mit einem bewussten Entgegenwirken zum teilweise hohen Medienkonsum der Kinder im privaten Bereich.

Die Schule verfügt über ein umfangreiches ICT-Konzept, welches u. a. die unterrichtsrelevanten Kapitel «Pädagogisches Medienkonzept» und «Nutzungskonzept» enthält. In der Entwicklungsreflexion nennt die Schule einige Umsetzungs- und Implementierungsverzögerungen aufgrund von Wechseln der dafür zuständigen Schulleitungspersonen. Einzelne Entwicklungsvorhaben, wie etwa die Nutzung der MIA-Kompetenzpässe in allen Stufen, sind

noch nicht umgesetzt. Die Arbeitsgruppe bzw. die einzelnen Fachpersonen für PICTS leisten eine gute Unterstützung im pädagogischen sowie niederschwellig im technischen Bereich. Ein «Ticket-System» hilft, die Anfragen zu triagieren und den verantwortlichen Personen zuzuweisen. Sehr geschätzt werden von den Lehrpersonen die Begleitung von Klassenprojekten mit digitalen Komponenten durch die PICTS sowie Inputs oder ein periodischer Good Practice-Austausch an verschiedenen Sitzungen. Die «Selbstermächtigung der Lehrpersonen» und das «learning by doing» sehen die PICTS als wirkungsvollste und nachhaltigste Form ihrer Supportleistungen. Zudem steht interessierten Mitarbeitenden eine Lernplattform fürs Eigenstudium und mit praxisnahen Unterrichtsideen zur Verfügung.

Ein Teil der Medienprävention erfolgt regelmässig durch Fachpersonen der Kantonspolizei und einem externen Anbieter. Als gewinnbringend werden die inhaltlich gut aufeinander abgestimmten Workshops mit den Klassen und die anschliessenden Elternabende genannt. Besonders in den Zyklen 2 und 3 greifen die Lehrpersonen Themen zum verantwortungsvollen Umgang mit ICT, wie etwa das Verhalten in sozialen Medien oder Cybermobbing auf, z. B. im MI-Unterricht oder anhand eines von Studierenden selbst erstellten Comics. Die Fachperson für PICTS führt jeweils in den 4. Klassen, wenn die Schülerinnen und Schüler ihr persönliches Tablet erhalten, eine Impulsveranstaltung mit präventiven Themen (z. B. Recht am eigenen Bild) durch. Im Rahmen der Elternbildung finden weitere Anlässe zu relevanten Themen im Bereich Mediennutzung statt.





Zusammenarbeit im Schulteam



Die Mitarbeitenden der Schule arbeiten engagiert, unterstützend und verlässlich zusammen. Sie nutzen die Kooperationsgefässe meist gewinnbringend und reflektieren ihre Zusammenarbeit vielfältig.



- » Die schulinterne Zusammenarbeit zeichnet sich aus durch ein grosses Engagement der Teammitglieder in den Subteams. Einige verbindliche Abmachungen sind im Schulalltag handlungsleitend. Die Bearbeitung pädagogischer Themen erfolgt unterschiedlich ausgeprägt.
- » Die Lehr- und Fachpersonen pflegen zur Förderung aller Schülerinnen und Schüler eine enge und regelmässige Kooperation, die sie als wertvoll und unterstützend erachten. In einzelnen Aspekten erfolgt die interdisziplinäre Zusammenarbeit wenig zielgerichtet und abgestimmt.
- » Das Schulteam arbeitet in den klar definierten Sitzungsgefässen meist gewinnbringend zusammen. Insgesamt ist die Anzahl der Zusammenarbeitsformate gross. Die Vernetzung der Kooperationsgefässe ist weitgehend sichergestellt.
- » Die Mitarbeitenden tauschen sich regelmässig über ihre Praxis der Zusammenarbeit aus. Erkenntnisse daraus fliessen bisweilen in die Weiterentwicklung ein.



Die Mitarbeitenden arbeiten in den Jahrgangs-, Stufen- und Zykleteams aktiv und sich unterstützend zusammen. Insbesondere in den Zyklen 2 und 3 ist die Zusammenarbeit eng, im Zyklus 1 arbeiten die Mitarbeitenden intensiver in den Stufen zusammen. Gemäss mehreren Interviewaussagen hat diese engagierte schulinterne Zusammenarbeit die Schule während der vielen Wechsel in der Schulführung getragen. Die Handbücher der Primar- und der Sekundarstufe enthalten wertvolle Hinweise zur Zusammenarbeit wie bspw. zu Umstufungen im Zyklus 3, zur digitalen Ablage von Dokumenten oder zur Elternkommunikation. In mehreren Subteams bereiten die Lehrpersonen ihren Unterricht gemeinsam vor, bearbeiten pädagogische Themen (z. B. Umsetzung «Neue Autorität», Quintalsbriefe, Mitwirkung) und setzen sich mit der Qualität ihres Unterrichts auseinander. Etwas weniger ausgeprägt ist die Zusammenarbeit über die Stufen und Zyklen hinweg. In der schriftlichen Befragung äussern sich insbesondere die Lehrpersonen der Sekundarstufe äusserst positiv zu Aspekten der Zusammenarbeit (LP S ZIS01-06). Die Ergebnisse auf der Primarstufe fallen kritischer aus (LP P ZIS01-06).

Die Lehr- und Fachpersonen tauschen sich oft regelmässig sowie situativ zur Begleitung und Förderung der einzelnen Schülerinnen und Schüler aus. Hier findet ein praxisnaher Diskurs statt, an welchem sich die Lehr- und Fachpersonen auch gegenseitig unterstützen und beraten. Das entsprechende Item der schriftlichen Befragung bewerten die meisten Lehrpersonen als gut oder sehr gut erfüllt (LP P/S ZIS09). Die Dokumentation zum Stand von Leis-

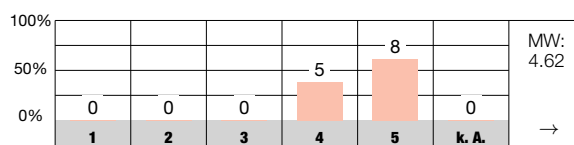
tung und Verhalten der Schülerinnen und Schüler erfolgt mittels webbasierter Software. Die Zufriedenheit mit der aktuellen Praxis ist unterschiedlich, vereinzelt sind laut Interviews die Einträge wenig aussagekräftig oder negativ formuliert. Für die Besprechung anspruchsvoller Situationen steht den Lehr- und Fachpersonen das Gefäss IDA (Interdisziplinärer Austausch) zur Verfügung, welches jedoch aufgrund von gemachten Erfahrungen noch Optimierungspotential hat und aktuell weiterentwickelt wird.

Die Schule hat die Sitzungsgefässe mit Angaben zu Rhythmus, Dauer, Teilnehmende und Themen differenziert definiert. Aufgrund der Teamorganisation in Stufen und Zyklen ergibt sich daraus eine Vielzahl an Sitzungen. Grundsätzlich nutzt das Schulteam die Kooperationsgefässe gewinnbringend, eingesehene Protokolle sind sorgfältig und aussagekräftig verfasst. Je Zyklus zeigen sich jedoch bei der Nutzung der Stufen- respektive Zyklussitzungen beachtliche Unterschiede. Die Vernetzung zwischen den verschiedenen Kooperationsgefässen ist soweit gewährleistet, bspw. via Teamleitungen und Schulleitungsteam.

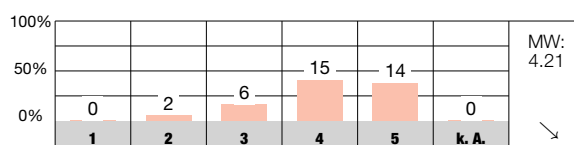
Das Schulteam reflektiert seine Praxis der Zusammenarbeit wiederkehrend im Rahmen des IDA, der kollegialen Hospitation sowie der Intervention. Letztere findet quintalsweise statt und beinhaltet neben Fallbeispielen von Schülerinnen und Schülern auch konkrete Themen der Zusammenarbeit. Weiter bieten schulinterne Weiterbildungen Möglichkeiten der Reflexion. Bspw. sind im Zyklus 1-Team daraus gemeinsame Werte für seine Zusammenarbeit entstanden.



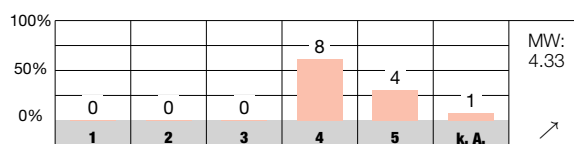
In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.
[LP S ZIS02]



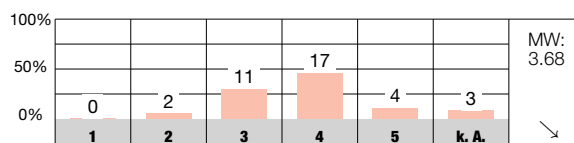
In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.
[LP P ZIS02]



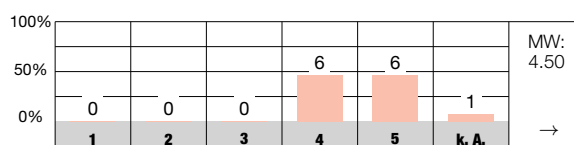
Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.
[LP S ZIS05]



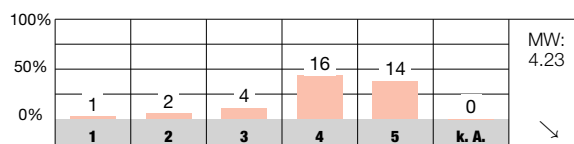
Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.
[LP P ZIS05]



Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.
[LP S ZIS09]



Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.
[LP P ZIS09]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Schulführung



Die Schulführung erfolgt im personellen und pädagogischen Bereich umsichtig und meist zielgerichtet. Organisationsstrukturen und Prozesse sind definiert, die Umsetzung ist aktuell jedoch beeinträchtigt.



- » Die Personalführung ist im Aufbau begriffen; sie erfolgt sorgfältig und engagiert. Mitarbeitendengespräche verlaufen strukturiert, wertschätzend und zielorientiert. Die fehlende Stabilität im Schulleitungsteam beeinträchtigt die Personalführung teilweise. Die Einführung neuer Mitarbeitenden basiert hauptsächlich auf organisatorischen Aspekten.
- » Die pädagogische Schulführung verläuft systematisch und mehrheitlich koordiniert. Einzelne Entwicklungsvorhaben steuern die Führungsverantwortlichen sorgfältig. Die Mitarbeitenden sind im Rahmen von Weiterbildungen und Arbeitsgruppen angemessen eingebunden. Die Zufriedenheit mit der pädagogischen Steuerung ist unterschiedlich ausgeprägt.
- » An der Schule sind Aufgaben, Zuständigkeiten und Abläufe differenziert und klar geregelt. Die aktuelle Situation im Schulleitungsteam sowie komplexe Strukturen der Zusammenarbeit erschweren eine effiziente Aufgabenerfüllung in guter Qualität.
- » Die Führungsverantwortlichen nehmen ihre Leitungsfunktion gegen innen und aussen verlässlich wahr und kommunizieren umfassend sowie zielgerichtet.



Die personelle Führung geschieht wertschätzend und strukturiert. Dies zeigt sich derzeit insbesondere in den Zyklen 2 und 3. Hier schätzen die Mitarbeitenden das entgegengebrachte Vertrauen, die Unterstützung sowie die Möglichkeit der Weiterentwicklung. Im Zyklus 1 ist aktuell bedingt durch die fehlende Stabilität in der Schulführung Unsicherheit spürbar. Der Wunsch nach Kontinuität im Schulleitungsteam ist laut mehreren Interviews ein grosses Anliegen. Die Mitarbeitendengespräche haben aktuell den Fokus, Vertrauen aufzubauen, auf der Basis von Unterrichtsbesuchen (Classroom Walkthrough) gezieltes Feedback zu geben sowie mögliche Weiterentwicklungen der Mitarbeitenden zu eruieren. Laut schriftlicher Befragung erachten die Lehrpersonen die Mitarbeitendengespräche grossteils als zielorientiert (LP P/S SFÜ01). Die Einführung neuer Mitarbeitenden umfasst einen Einführungshalbtag, an welchem hauptsächlich über Organisatorisches informiert wird, sowie die Begleitung einer Gotte/eines Göttis. Pädagogische Aspekte werden im Rahmen der Einführung nur ansatzweise thematisiert.

Die pädagogische Arbeit orientiert sich im Wesentlichen an den Legislaturzielen der Schulbehörde, welche bspw. mit dem Ziel «Schule für alle» visionäre Bestrebungen zeichnen. Einzelne Vorhaben sind oft Gegenstand von Weiterbildungen und werden anschliessend mit Aufträgen in Arbeitsgruppen (AG) respektive Subteams vorangebracht. Dabei kommt den Teamleitungen sowie den AG-Leitungen eine koordinierende Rolle zu. Die übergeordnete Steuerung der pädagogischen Arbeit liegt dennoch hauptsächlich bei der Schulführung. Sie nimmt diese proaktiv und zielorientiert

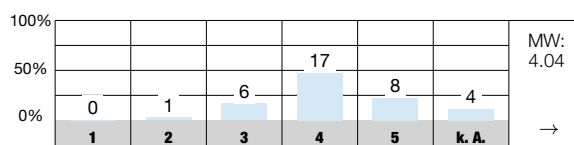
wahr und tauscht sich mit den Teamleitungen an regelmässigen Retraiten darüber aus. Aktuell stehen bspw. die Erstellung eines Förderkonzepts sowie die Umsetzung der «Neuen Autorität» im Fokus. Hinsichtlich der Steuerung der pädagogischen Arbeit mit Inputs und Aufträgen äussern sich die schriftlich befragten Lehrpersonen der Sekundarstufe deutlich positiver als diejenigen auf der Primarstufe (LP S/P SFÜ06).

Das Geschäftsreglement der Schulbehörde Mönchaltorf, das Funktionendiagramm sowie das Organigramm regeln Organisation, Abläufe und Verantwortlichkeiten angemessen. Das Schulleitungsteam hat seine Arbeit transparent und ressourcenbezogen aufgeteilt und für die Funktion der Schulleitung Plus besteht ein differenziertes Pflichtenheft. Grosse Unterstützung erfährt die Schulführung ausserdem durch die Schulverwaltung. In der Umsetzung der Aufgaben ist aufgrund des häufigen personellen Wechsels im Schulleitungsteam einiges liegengeblieben. Laut verschiedenen Quellen wird deutlich, dass die Zusammenarbeit im Schulleitungsteam noch nicht abschliessend geklärt ist. Dies, wie auch die komplexen Strukturen der Zusammenarbeit (Stufenleitung, Teamleitung, Zyklusleitung, Schulleitung, Schulleitung Plus, Schulbehörde) erschweren momentan eine effektive Aufgabenerfüllung.

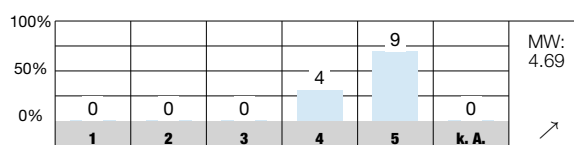
Die Führungsverantwortlichen gestalten ihre Kommunikation gegen innen und aussen zunehmend systematisch, transparent und umfassend. Sie zeigen im Schulalltag eine hohe Präsenz, was vielerorts geschätzt wird. Mit Anliegen und Kritik gehen sie offen und lösungsbereit um.



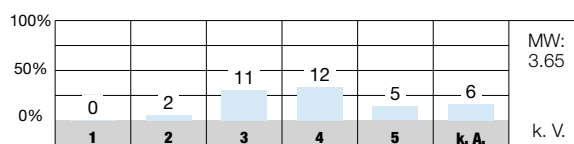
Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert. [LP P SFÜ01]



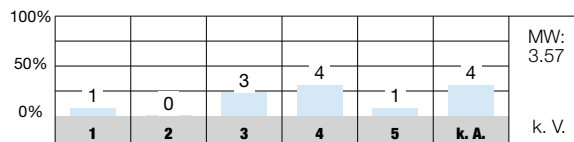
Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert. [LP S SFÜ01]



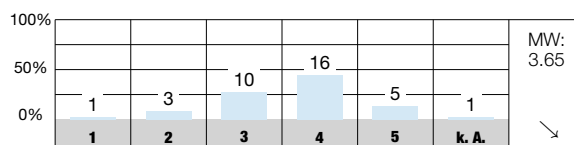
Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen. [LP P SFÜ06]



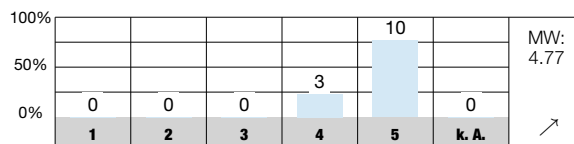
An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen. [LP S BEP06]



Mit der Führung unserer Schule bin ich... [LP P SFÜ90]



Mit der Führung unserer Schule bin ich... [LP S SFÜ90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Schul- und Unterrichtsentwicklung



Das Schulteam arbeitet sorgfältig und dosiert an der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Ein wirksames Projektmanagement ist ansatzweise erkennbar. Ihre Entwicklungsarbeit überprüft die Schule weitgehend systematisch.



- » Das Schulprogramm enthält adäquate Entwicklungsziele, die meist präzise beschrieben sind. Das Dokument «SL-Reporting» priorisiert die kurz- und mittelfristigen Vorhaben nachvollziehbar. Zur Erarbeitung des Schulprogramms ist das Schulteam partizipativ einbezogen.
- » Entwicklungsvorhaben bearbeitet die Schule engagiert und zielbezogen. Weiterbildungen sind passend auf die angestrebten Zielsetzungen ausgerichtet. Die Planung und Dokumentation der Entwicklungsprojekte ist wenig nach den Grundsätzen des Projektmanagements ausgerichtet.
- » Die Schule überprüft ihre Entwicklungsarbeit weitgehend systematisch. Die daraus resultierenden Erkenntnisse nutzt sie mehrheitlich. Das Schulteam führt gewinnbringende, zyklusübergreifende Hospitationen durch.
- » Errungenschaften aus Entwicklungsvorhaben sind schriftlich festgehalten und den Mitarbeitenden bekannt. Sie sind im Schulalltag teilweise sichtbar.



Das aktuelle Schulprogramm 2024-2027 verortet seine Entwicklungsthemen in den Bereichen «Lehren und Lernen», «Lebensraum Schule», «Schulmanagement» und «Infrastruktur». Die insgesamt zwölf Ziele sind differenziert, jedoch nur teils messbar, formuliert. Sie nehmen Bezug zur Ist-Situation und verfügen über Massnahmen, Zeitplan sowie Ressourcen. Das Schulteam wird partizipativ in die Festlegung der Entwicklungsziele eingebunden. Das Dokument «SL-Reporting» fokussiert die aufgrund der aktuellen Situation im Schulleitungsteam reduzierten Vorhaben bis und mit Sommer 2026. Mit diesem Dokument sichert die Schulleitung-Plus einen engen Austausch mit der Schulbehörde über die Entwicklungsarbeit. Hinsichtlich des Items, ob die Entwicklungsziele für die Schule bedeutungsvoll sind, äussern sich die schriftlich befragten Lehrpersonen unterschiedlich positiv (LP P/S SUE01).

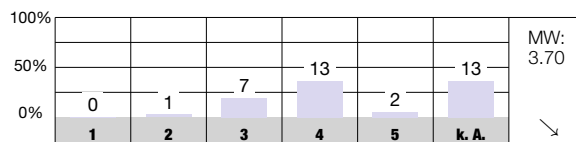
Die Schule verfolgt ausgewählte Entwicklungsvorhaben sorgfältig und erfolgreich. In der Regel starten Entwicklungsaufgaben mit einem Weiterbildungstag, bevor sie dann in AG weiterbehandelt werden. Aktuell bestehen AG zu Stufenübertritt, Begabungs- und Begabtenförderung, Kollegiale Hospitation sowie Förderkonzept. Eigentliche Projektgruppen gibt es nicht. Aus der Entwicklungsreflexion wird deutlich, dass die Schule Entwicklungsvorhaben strukturiert und partizipativ bearbeitet. So konnten in diesem Schuljahr das Förderkonzept skizziert und der ICT-Support eingerichtet werden. Ein weiteres erfolgreiches Projekt ist die unter Mitwirkung der Lehrpersonen gelungene Umstellung auf abteilungsdurchmischte Klassen auf der Sekundarstufe, welche im kommenden Schuljahr gestartet werden kann.

Verschiedene schriftliche Befragungen der Schule bei Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern weisen auf eine solide Überprüfung der Entwicklungsarbeit hin, sei es zu Schulentwicklungstagen, zum IDA, zur Umsetzung der «Neuen Autorität» oder zum Atelier. Deren Ergebnisse fliessen in die Weiterarbeit ein. Anlässe und Aktivitäten wertet das Schulteam im Rahmen von Sitzungen aus. Im Unterricht ist das Einholen von Feedback bei Schülerinnen und Schülern unterschiedlich ausgeprägt (SCH P/S SUE09). Ebenso wird bei den Eltern nur sporadisch deren Meinung eingeholt (z. B. zu den abteilungsdurchmischten Klassen). Die kollegiale Unterrichtshospitation ist an der Schule zyklusübergreifend eingerichtet und für das aktuelle Schuljahr neu organisiert. Sie findet systematisch sowie verknüpft mit Entwicklungsthemen (z. B. «Neue Autorität») statt und wird im Schulteam verbreitet als hilfreich und spannend eingestuft.

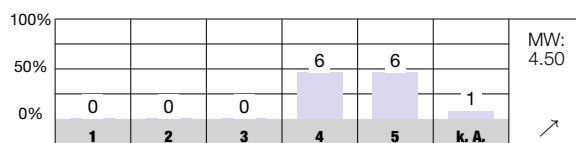
Mittels der Überprüfung von Konzepten, den Handbüchern der Primar- und Sekundarstufe sowie der digitalen Dokumentenablage sorgt die Schule mehrheitlich gut für die Verankerung von Errungenschaften und dafür, dass Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung aktuell bleiben. Entsprechende Vereinbarungen sind den Mitarbeitenden bekannt und werden umgesetzt. Beobachtbar ist dies beispielsweise am etablierten Einsatz des Konfliktpräventionsprogramm «Chili». Gleichzeitig zeigen Interviewaussagen jedoch, dass durch die vielen Wechsel in der Schulleitung auch einzelne Vereinbarungen aus früheren Entwicklungen in Vergessenheit geraten sind.



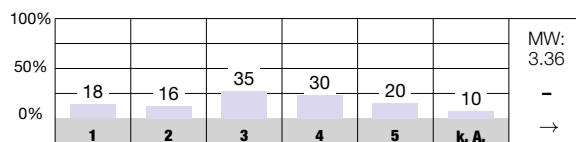
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.
[LP P SUE01]



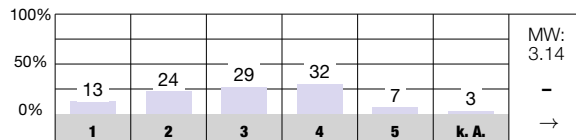
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.
[LP S SUE01]



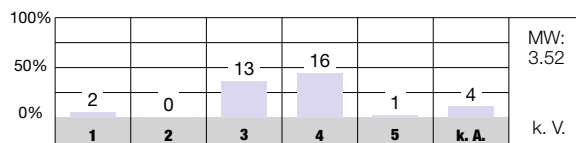
Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht. [SCH P SUE09]



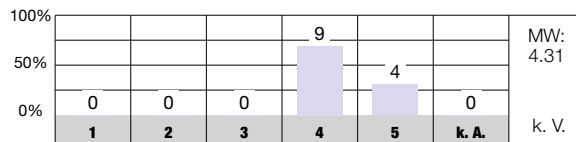
Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht. [SCH S SUE09]



Mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung an unserer Schule bin ich...
[LP P SUE90]



Mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung an unserer Schule bin ich...
[LP S SUE90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Schule informiert die Eltern regelmässig über wichtige Belange und unterstützt deren Mitwirkung gut. Die Lehr- und Fachpersonen gestalten die schülerinnen- und schülerbezogene Zusammenarbeit engagiert und vorausschauend.



- » Die Schule hat für eine einheitliche Kommunikation der Eltern sowie für die Zusammenarbeit mit ihnen verbindliche Vorgaben eingerichtet. Sie informiert anlassbezogen zeitnah und umfassend. Eine institutionalisierte Elternmitwirkung ist gewinnbringend eingerichtet.
- » Die Lehrpersonen informieren die Eltern verlässlich und abgesprochen über Lerninhalte in den Klassen und Organisatorisches. Ihre Kommunikation ist aktiv sowie differenziert. Die Eltern erhalten vielfältige Gelegenheiten, an Aktivitäten und Projekten der Klasse ihres Kindes mitzuwirken.
- » Mit regelmässigen, sorgfältig gestalteten Elterngesprächen informieren die Lehr- und Fachpersonen die Eltern zuverlässig über die Entwicklung von Verhalten und Leistung ihres Kindes. Sie beziehen dabei die Eltern und die Schulkinder bzw. Jugendlichen passend ein. Die Kommunikation mit den Eltern im Schulalltag erfolgt niederschwellig und auf Augenhöhe.

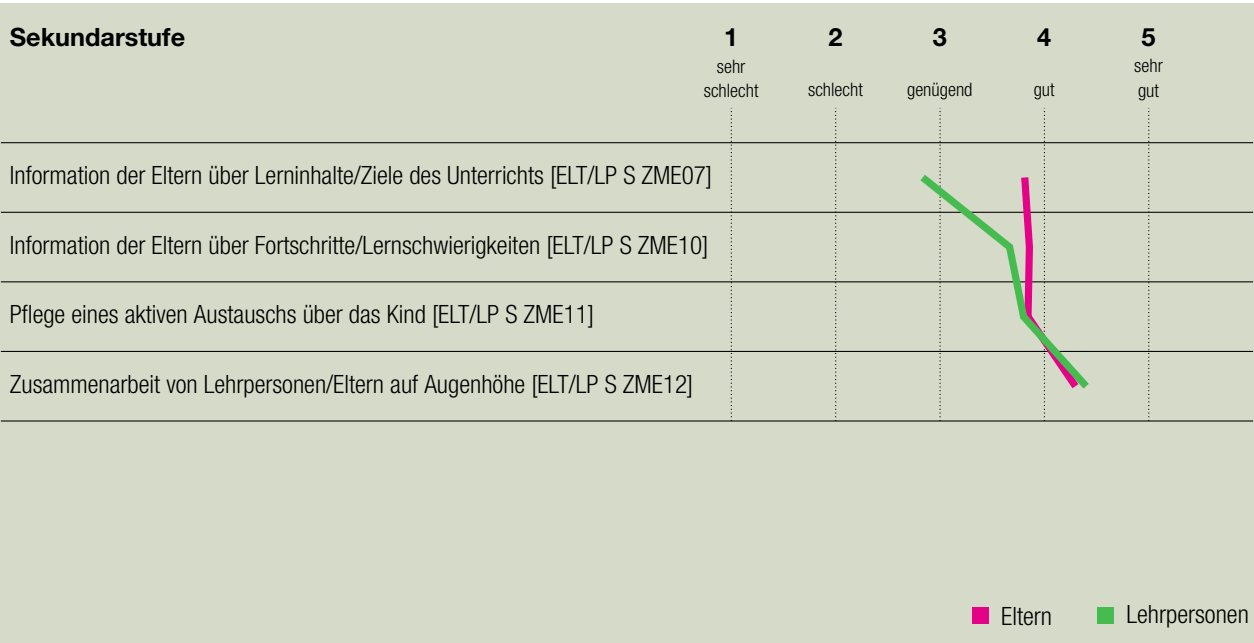
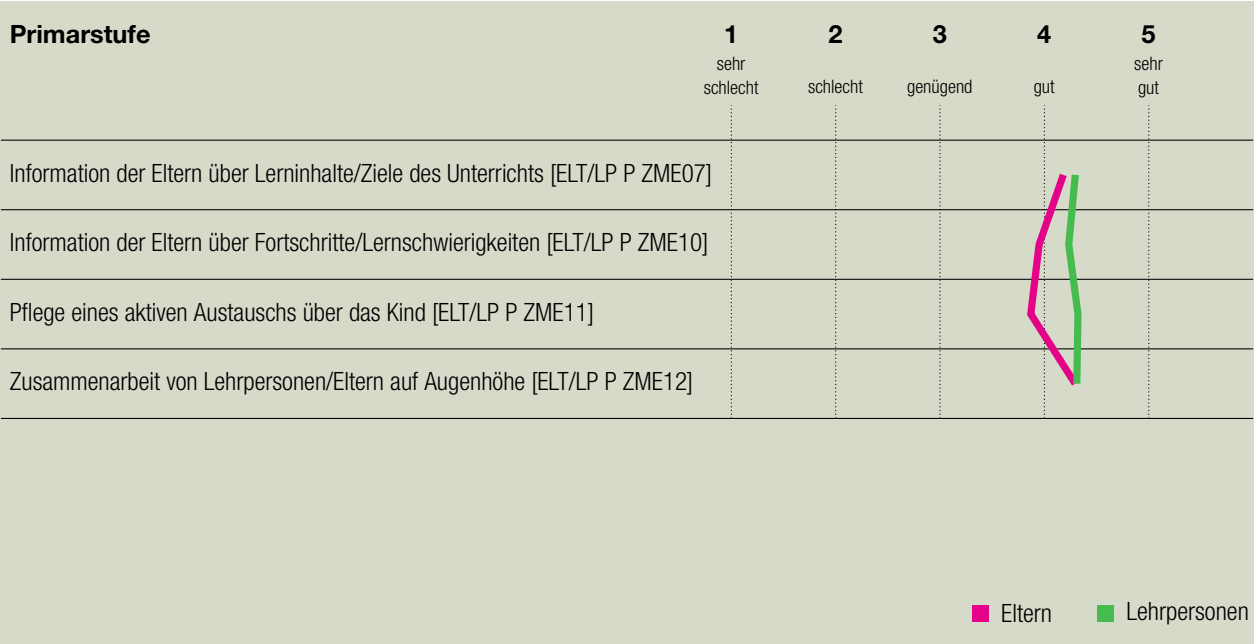


Für die Kommunikation mit den Eltern beinhalten die Handbücher der Primar- und Sekundarstufe Vereinbarungen bspw. zur Durchführung von Elternabenden oder zu Quintalsbriefen. Das Dokument «Information und Kommunikation in der Gemeinde Mönchaltorf» gibt Auskunft über Kanäle und Inhalt der Kommunikation von Seite Schule mit den Eltern. Demnach informieren die Führungsverantwortlichen die Eltern mittels einer Kommunikationsplattform quintalsweise über wichtige Belange. Über die schuleigene Webseite, welche den Eltern wesentliche Unterlagen und Formulare zur Verfügung stellt, kommuniziert die Schule aktuelle News. Punktuell führt sie darüber hinaus themenbezogene Informationsveranstaltungen durch. Eine davon wurde kürzlich aufgrund eines Bedürfnisses der Elternschaft vom Elternrat erwirkt und laut Interviewaussagen als äusserst klärend erlebt. Der Elternrat ist als institutionalisierte Elternmitwirkung passend eingerichtet. Er verfolgt u. a. den Zweck, mit der Schule regelmässige Kontakte, die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus sowie einen partnerschaftlichen Umgang zu pflegen. Ausserdem organisiert er periodisch Elternbildungsveranstaltungen zu zeitgemässen Themen. Zwischen Schule und Elternrat besteht ein offener Austausch, an Elternratssitzungen informieren die Führungsverantwortlichen und Lehrpersonen zu aktuellen Themen der Schule umfassend und klärend.

Die Lehrpersonen orientieren die Eltern mit informativen und ansprechend gestalteten Quintalsbriefen zuverlässig über Unterrichtsschwerpunkte und Lernziele sowie wichtige Termine. In der schriftlichen Befragung äussern sich die Lehr-

personen der Sekundarstufe diesbezüglich deutlich kritischer als diejenigen der Primarstufe (Liniendiagramm). Ein niederschwelliger und kurzfristiger schriftlicher Austausch mit den Eltern läuft über die Kommunikationsplattform. Regelmässig stattfindende Elternabende werden als informativ und sorgfältig vorbereitet wahrgenommen. Verschiedentlich ermöglichen die Lehrpersonen den Eltern im Rahmen von Projekten Möglichkeiten der Mitwirkung, sei es bei einem Waldbesuch, im Rahmen des Literaturkaffees oder bei der Pflege des Schulackers. Die Möglichkeit, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen, wird von den meisten schriftlich befragten Eltern positiv eingeschätzt (ELT P/S ZME08).

Die meisten Lehrpersonen führen mit den Eltern bei Start der Zusammenarbeit ein Kennenlerngespräch, was sich laut Interviews sehr bewährt. Das reguläre Elterngespräch findet mit Ausnahme der 3. Sek. jährlich statt und wird von den Lehrpersonen sorgfältig gestaltet. Die Schülerinnen und Schüler sind ab dem zweiten Kindergartenjahr dabei und werden passend einbezogen. Für das Elterngespräch steht ein strukturierter Ablauf zur Verfügung, welcher im Rahmen des Entwicklungszieles «Neue Autorität» erstellt wurde. Bei Bedarf führen die Lehr- und Fachpersonen weitere Gespräche (u. a. die Schulischen Standortgespräche) mit den Eltern durch und stehen ihnen auch zusätzlich für einen niederschweligen, offenen Dialog zur Verfügung. Gemäss schriftlicher Befragung fühlen sich die meisten Eltern von der Klassenlehrperson ernst genommen (LP P/S ZME12).





Berufswahlvorbereitung



Die Lehr- und Fachpersonen unterstützen den Berufswahlprozess der Jugendlichen engagiert und erfolgreich. Sie kooperieren zuverlässig mit allen Beteiligten und gewährleisten achtsam eine wirkungsvolle individuelle Begleitung.



- » Die Berufswahlvorbereitung wird an der Sekundarstufe systematisch entlang des Berufswahlfahrplans gestaltet. Die Lehr- und Fachpersonen können auf teilweise langjährige Erfahrungen und gut eingespielte Abläufe zurückgreifen. Neben dem sorgfältig aufbereiteten Unterricht zur Berufsorientierung (BO) und den gut genutzten Angeboten des Berufsinformationszentrums (biz) sind praxisbezogene Anlässe zentrale Meilensteine.
- » Eine transparent gestaltete, umfassende Informationspraxis unterstützt die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und den Eltern. Es gelingt der Schule gut, sich intern sowie mit externen Anbietern, Fachstellen und Berufsfachleuten zu vernetzen und die Kooperation aller Beteiligten sicherzustellen.
- » Die Lehr- und Fachpersonen begleiten die Jugendlichen gut abgesprochen, äusserst engagiert und sorgfältig im Prozess der Berufsfindung bzw. zu einer passenden Anschlusslösung. Sie wissen um den Unterstützungsbedarf der einzelnen Schülerinnen und Schüler und passen die individuelle Begleitung gewinnbringend an.



Die Schule gestaltet den Berufswahlprozess strukturiert entlang des biz-Berufswahlfahrplans. Die Abläufe sowie Zuständigkeiten sind gut abgesprochen und etabliert. Viele Lehr- und Fachpersonen verfügen über langjährige Erfahrungen in der Berufswahlbegleitung; ein aktualisiertes, schulinternes Konzept gibt es jedoch nicht. Der BO-Unterricht wird in Kombination mit dem Unterricht im Fachbereich Deutsch zielgerichtet und praxisorientiert gestaltet; z. B. analysieren die Jugendlichen im besuchten Unterricht Vorstellungsgespräche anhand von Videos. Die «Gymnavorbereitung» wird ebenfalls verschiedentlich als gewinnbringend gelobt. Für Jugendliche, die sich auf eine Berufslehre vorbereiten, organisiert die Schule vielfältige, praxisnahe Angebote und die Lehrpersonen unterstützen zentrale Schritte wie etwa das Erstellen der Bewerbungsdossiers. Eine Besonderheit sind Einsatzplätze für einige Jugendliche als Assistenz in den Kindergärten oder Schnupperlehren im Hausdienst, was mitunter zu guten Referenzauskünften oder gar einer Anschlusslösung in diesen Berufsfeldern führt. Im Rahmen von «Rent a Stift» oder schulintern berichten Jugendliche über ihre Berufswahl oder den Berufsalltag.

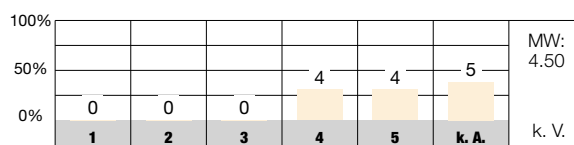
Die Eltern und die Jugendlichen werden schriftlich sowie an Informationsveranstaltungen der Schule oder im biz verlässlich über die Schritte und Unterstützungsangebote im Berufswahlprozess orientiert. Mehrfach wird die zielführende Zusammenarbeit der Lehrpersonen und der Fachperson für Berufsberatung als äusserst gewinnbringend und engagiert gelobt. Ebenso förderlich für Praxiseinblicke und -einsätze der Jugendlichen ist die Kooperation im Rahmen des Pro-

jekts LIFT sowie mit dem örtlichen Gewerbeverein, welcher den Berufsparcours organisiert. Verschiedene Berufsfachleute stellen sich zudem für ein Training von Bewerbungsgesprächen zur Verfügung und geben den Jugendlichen anschliessend ein Feedback.

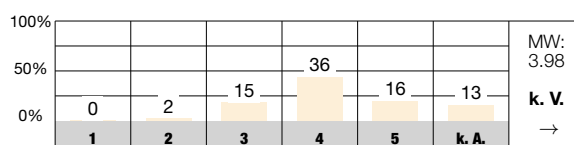
Die Lehr- und Fachpersonen begleiten die Jugendlichen bedarfsgerecht und mit einem hohen Engagement in der Berufsfindung. Sie haben einen guten Überblick über die Bedürfnisse und den Stand der einzelnen Schülerinnen und Schüler; teilweise ist dieser anhand von Plakaten in den Schulzimmern visualisiert. Eine hilfreiche Unterstützung bietet die Fachperson aus dem biz mit den Schullaussprechstunden und individuellen Beratungen, welche je nach Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und familiärer Hilfe der Jugendlichen unterschiedlich intensiv in Anspruch genommen werden. Regelmässig finden Standort- und Zwischenstandsgespräche statt, an denen u. a. die Stellwerk- oder andere Testresultate thematisiert und mit den Zielen bzw. Berufswünschen der Jugendlichen abgeglichen werden. Bei Bedarf wird rechtzeitig die SVA-Anmeldung initiiert. Einige Jugendliche nehmen am Projekt LIFT (Arbeitseinsätze) teil und schätzen diese Erfahrung. Insgesamt gelingt es durch den grossen Einsatz aller Beteiligten gut, die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu einer passenden Anschlusslösung zu begleiten, was mit einer erfreulichen Erfolgsquote in Bezug auf unterzeichnete Lehrstellenverträge oder Aufnahmen in weiterführende Schulen belegt wird.



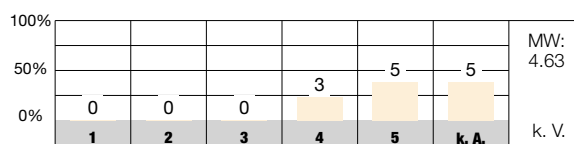
Die Verantwortlichkeiten im Berufswahlprozess sind unter den beteiligten Lehrpersonen und allen weiteren mitwirkenden Personen (SHP, SSA, Fachperson für Berufsberatung) geklärt. [LP S BWV02]



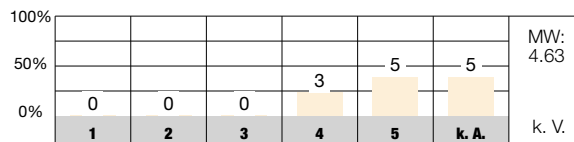
Ich bin über den Ablauf des Berufswahlprozesses (Berufswahlfahrplan) an der Schule meiner Tochter bzw. meines Sohnes informiert. [ELT S BWV05]



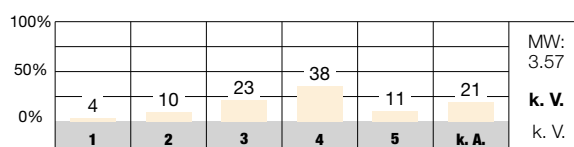
Gemeinsam mit der Fachperson für Berufsberatung wird frühzeitig geklärt, welche Schülerinnen und Schüler besondere Unterstützung hinsichtlich einer Anschlusslösung brauchen. [LP S BWV10]



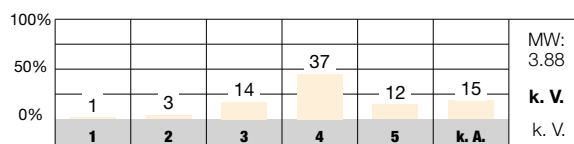
Unsere Schule pflegt eine gewinnbringende Zusammenarbeit mit Berufsfachleuten und Eltern. [LP S BWV11]



Ich werde von den Lehrpersonen oder von anderen Personen der Schule im Berufswahlprozess gut unterstützt. [SCH S BWV03]



Meine Tochter bzw. mein Sohn wird im Berufswahlprozess durch die Lehrpersonen oder von anderen Personen der Schule gut unterstützt. [ELT S BWV03]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fließen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Mitgliedern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteam. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

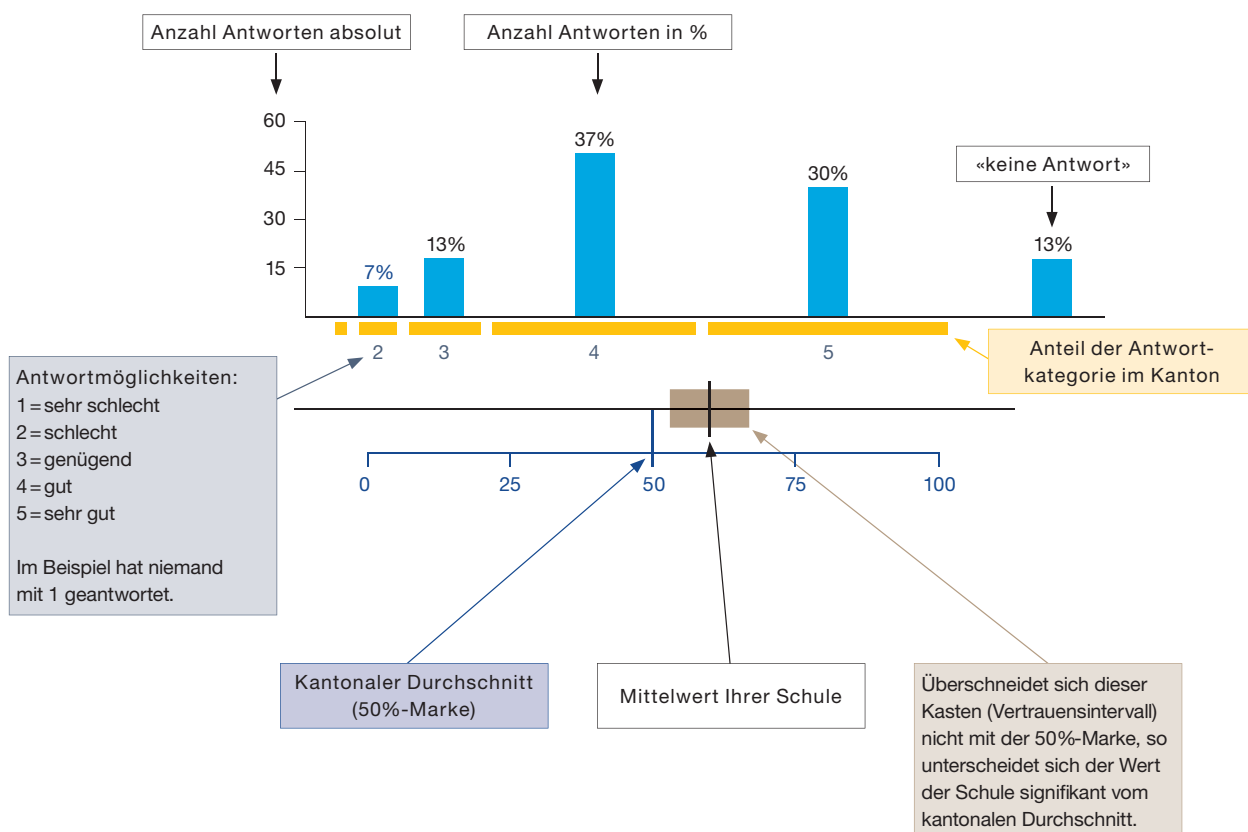
- » Andrea Russi
- » Claudia Bleuler
- » Evelyne Albrecht
- » Rebekka Pfister

Kontaktpersonen der Schule

- » Monika Andermatt (Schulleitung)
- » Bettina Jenni (Schulleitung)
- » Andrea Larry (Schulpräsidentin)
- » Ivan Rüegg (Mitglied Schulbehörde)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler
ELT Eltern
LP Lehrpersonen
BP Betreuungspersonen

Stufen

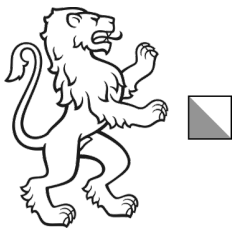
P Kindergartenstufe/Primarstufe
S Sekundarstufe

Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft
UGS Unterrichtsgestaltung
INF Individuelle Förderung
BEP Beurteilungspraxis
DIU Digitalisierung im Unterricht
ZIS Zusammenarbeit im Schulteam
SFÜ Schulführung
SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung
ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

Fokusthemen Regelschulen

ADL Altersdurchmisches Lernen
BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)
DBI Demokratiebildung
FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen
GFP Gesundheitsförderung und Prävention
KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt
PDA Pflege der Aussenkontakte
SPA Sonderpädagogische Angebote
SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht
TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



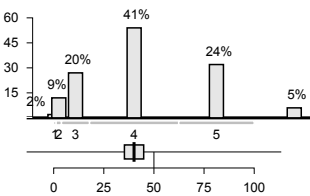
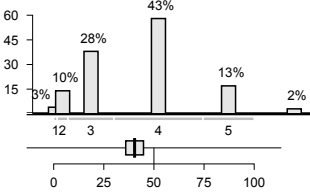
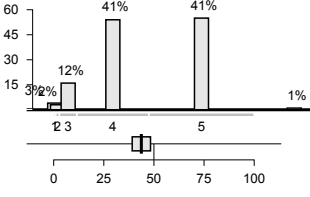
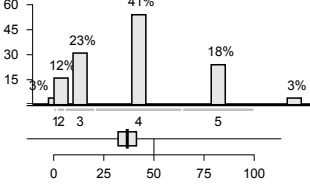
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Mönchaltorf, Schülerinnen und Schüler

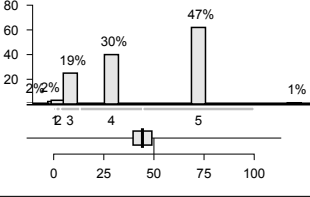
Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 134**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	76%	4.18	—	↘	4.68
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	39%	3.40	—	→	3.98
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			0	55%	3.79	—	↘	4.52
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	62%	3.82	—	k. V.	4.45
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	57%	3.73	—	k. V.	4.29
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	57%	3.77	—	k. V.	4.42

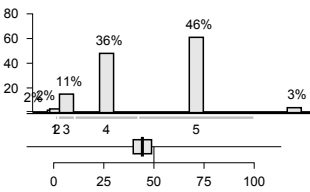
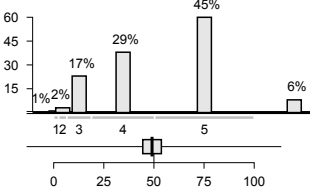
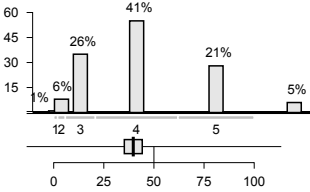
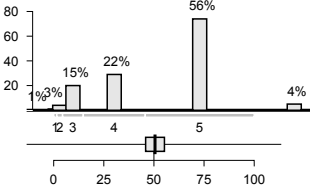
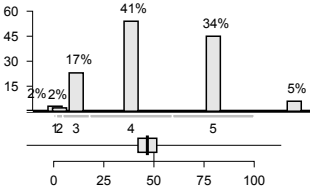
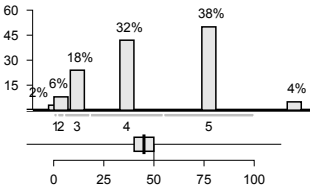
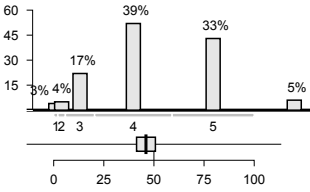


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		1	65%	4.00	–	→	4.52
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.		0	56%	3.65	–	k. V.	4.32
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.		1	82%	4.32	–	→	4.72
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.		1	59%	3.80	–	↘	4.52

Unterrichtsgestaltung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.		1	77%	4.36	–	→	4.73

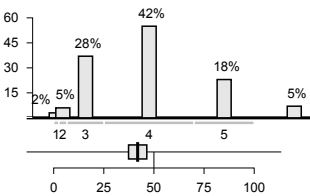


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			1	82%	4.40	–	k. V.	4.75
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			1	74%	4.36	n. s.	k. V.	4.70
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			1	62%	3.94	–	k. V.	4.51
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			1	77%	4.48	n. s.	→	4.70
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			1	74%	4.20	n. s.	k. V.	4.52
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			2	70%	4.21	–	→	4.60
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			2	72%	4.16	n. s.	→	4.55

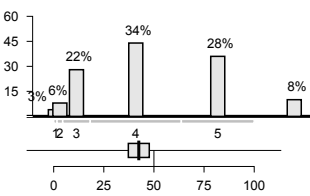
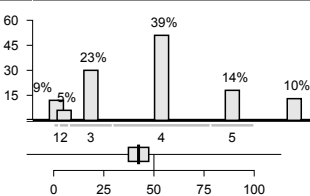
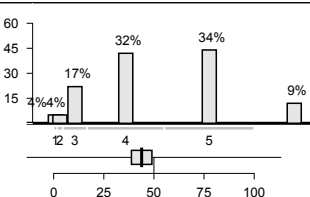
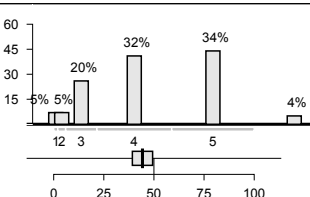


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			2	73%	4.18	—	→	4.64
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			2	52%	3.57	—	k. V.	4.09
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			2	76%	4.30	—	↘	4.66
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			2	67%	3.93	—	k. V.	4.39
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			2	89%	4.47	n. s.	k. V.	4.78
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			3	69%	4.05	—	k. V.	4.54
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			3	73%	4.18	n. s.	k. V.	4.61

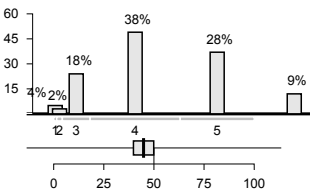
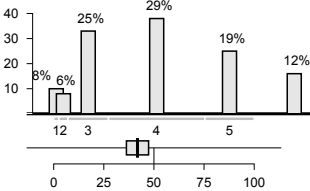
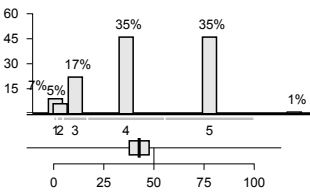


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			3	60%	3.82	-	k. V.	4.34

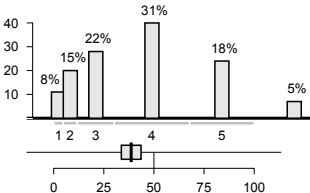
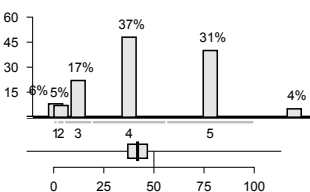
Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			4	62%	4.04	-	k. V.	4.52
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			4	53%	3.67	-	k. V.	4.22
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			4	66%	4.19	-	→	4.57
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			4	65%	4.10	-	k. V.	4.54

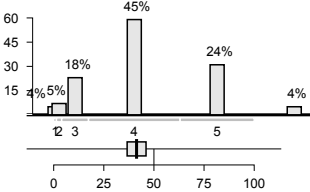
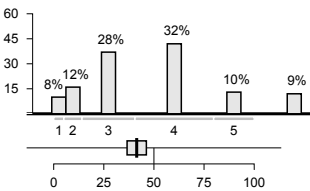
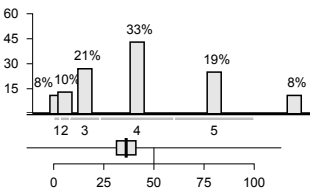
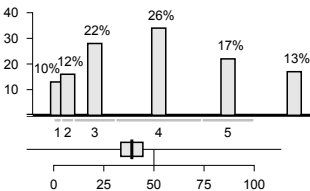
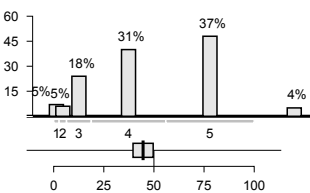


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		4	66%	4.10	–	→	4.51
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		4	48%	3.72	–	k. V.	4.23
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.		4	71%	4.16	–	→	4.57

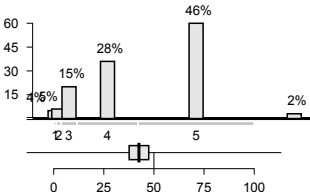
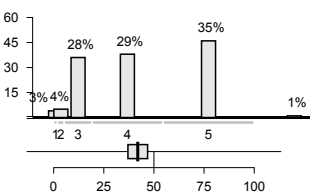
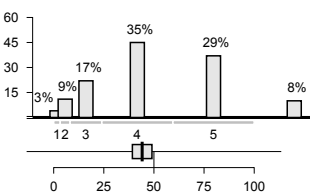
Beurteilungspraxis

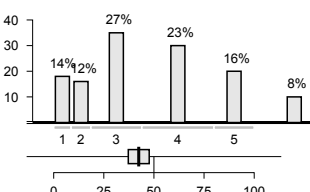
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		4	49%	3.63	–	↘	4.43
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		4	68%	4.10	–	→	4.58

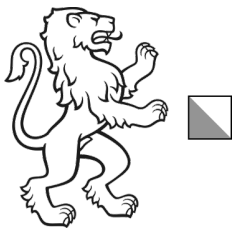


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.			4	69%	4.03	—	→	4.48
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.			4	42%	3.43	—	k. V.	4.07
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.			4	52%	3.79	—	↘	4.50
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.			4	43%	3.58	—	k. V.	4.26
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.			4	68%	4.18	—	→	4.58



Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		4	74%	4.35	–	k. V.	4.76
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		4	65%	4.13	–	k. V.	4.63
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		5	64%	4.06	–	k. V.	4.52

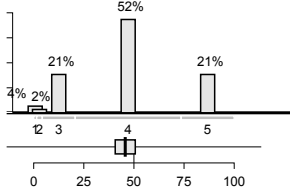
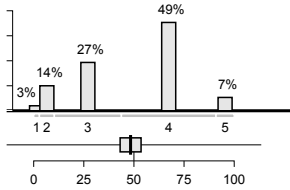
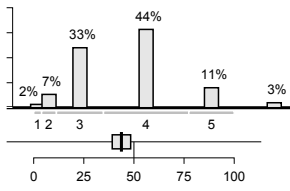
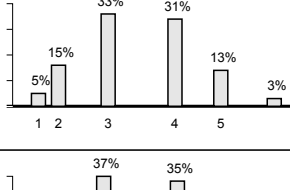
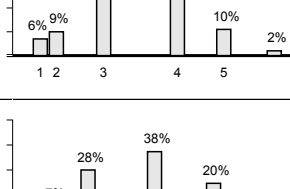
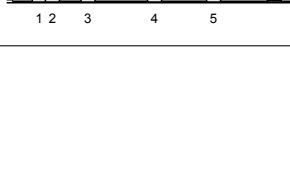
Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		5	39%	3.36	–	→	4.00



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Mönchaltorf, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 108**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	73%	3.96	n. s.	↘	4.46
SCH S SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	56%	3.53	n. s.	→	3.96
SCH S SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			0	55%	3.63	–	→	4.28
SCH S SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	44%	3.39	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	45%	3.41	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	58%	3.69	k. V.	k. V.	k. V.

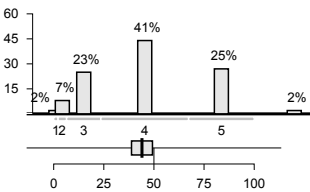
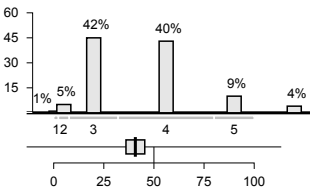
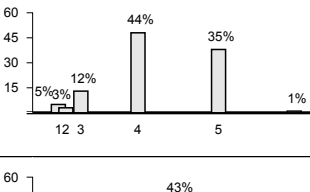
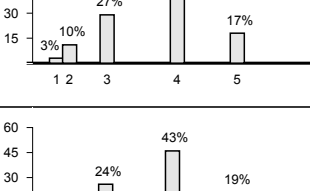
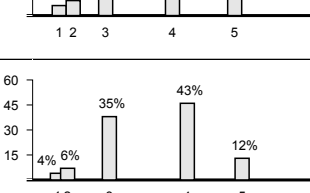
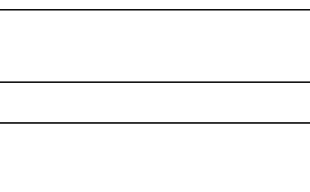
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	60%	3.68	n. s.	↗	4.12
SCH S SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.			0	47%	3.45	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S SGE14	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	69%	4.03	n. s.	→	4.45
SCH S SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			0	64%	3.87	n. s.	↗	4.39

Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.			0	73%	4.11	-	→	4.54
SCH S UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			0	76%	4.09	k. V.	k. V.	k. V.

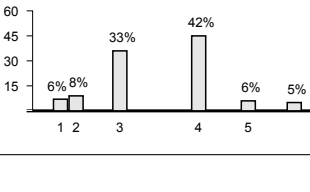


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	70%	4.11	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	61%	3.72	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	72%	4.04	–	→	4.48
SCH S UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			1	64%	3.79	n. s.	→	4.22
SCH S UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			1	64%	3.81	n. s.	→	4.29
SCH S UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			0	64%	3.79	n. s.	↗	4.22
SCH S UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			0	58%	3.70	–	↗	4.25
SCH S UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			0	56%	3.58	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.		0	66%	3.95	-	→	4.42
SCH S UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.		0	49%	3.58	-	→	4.14
SCH S UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.		0	80%	4.20	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.		1	60%	3.67	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.		0	62%	3.72	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.		0	55%	3.57	k. V.	k. V.	k. V.

Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.		0	47%	3.43	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			1	43%	3.37	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			0	51%	3.54	–	→	4.08
SCH S INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			0	51%	3.51	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			0	54%	3.68	–	→	4.14
SCH S INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			0	55%	3.62	n. s.	→	3.95
SCH S INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.			1	43%	3.44	–	↘	4.16



Beurteilungspraxis								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		0	23%	3.03	–	↘	3.79
SCH S BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		0	57%	3.72	–	→	4.26
SCH S BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		0	61%	3.69	–	→	4.14
SCH S BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.		0	32%	3.16	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.		1	50%	3.58	–	→	4.24
SCH S BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.		0	41%	3.41	–	→	3.95
SCH S BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		0	76%	4.10	n. s.	↗	4.40



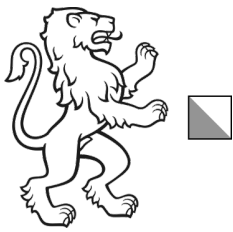
Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	81%	4.31	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	78%	4.24	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	61%	3.83	k. V.	k. V.	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		0	36%	3.14	-	→	3.81



Berufswahlvorbereitung (Fokusthema)								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S BWV03	Ich werde von den Lehrpersonen oder von anderen Personen der Schule im Berufswahlprozess gut unterstützt.		0	46%	3.57	k. V.	k. V.	k. V.
SCH S BWV04	Ich weiss, welche weiteren Schritte ich im Berufswahlprozess machen muss.		0	48%	3.60	k. V.	→	k. V.
SCH S BWV05	Ich bin über den Ablauf des Berufswahlprozesses (Berufswahlfahrplan) an meiner Schule informiert.		0	51%	3.74	k. V.	→	k. V.

Berufswahlvorbereitung (Fokusthema) – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S BWV12	Mit der Berufswahlvorbereitung an meiner Schule bin ich...		0	48%	3.59	k. V.	k. V.	k. V.

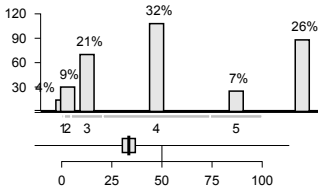
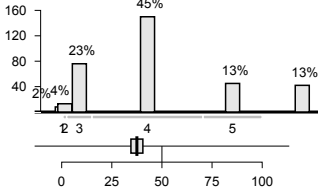
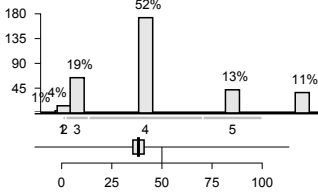
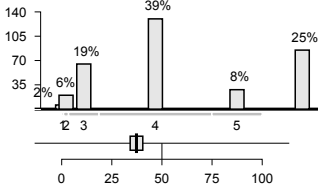


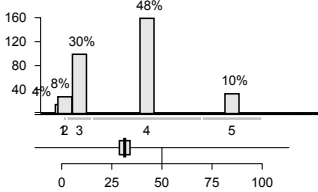
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Mönchaltorf, Eltern

Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 342**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			4	84%	4.20	–	→	4.61
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			8	75%	4.06	–	k. V.	4.50
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			7	47%	3.63	–	→	4.23
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			5	60%	3.80	–	k. V.	4.53
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			7	43%	3.57	–	k. V.	4.24
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			7	40%	3.53	–	k. V.	4.25

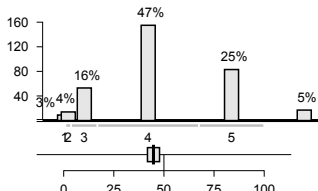
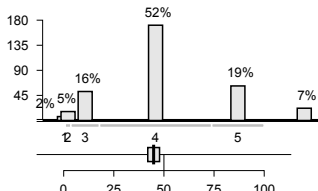
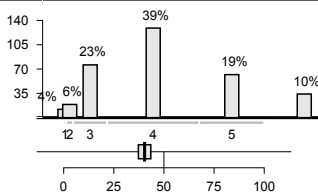
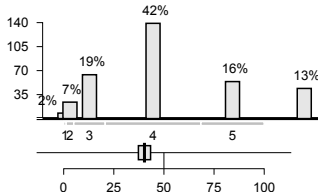
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		7	40%	3.60	–	↘	4.32
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		8	58%	3.84	–	↘	4.39
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		9	65%	3.89	–	k. V.	4.41
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.		8	47%	3.74	–	k. V.	4.32

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		8	57%	3.67	–	↘	4.49



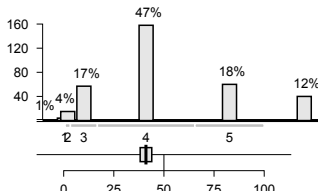
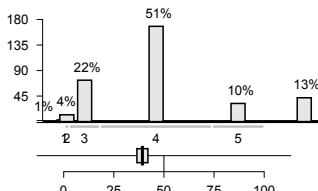
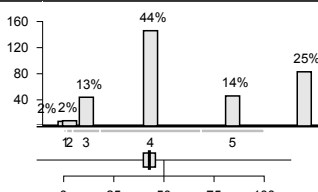
Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			12	85%	4.29	—	→	4.58
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			13	83%	4.28	—	↘	4.58
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			10	71%	4.23	—	k. V.	4.58
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			10	69%	4.10	—	↘	4.45
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			9	75%	4.25	—	↘	4.55
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			14	56%	3.69	—	k. V.	4.23
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			14	79%	4.14	—	k. V.	4.50

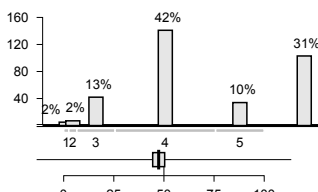
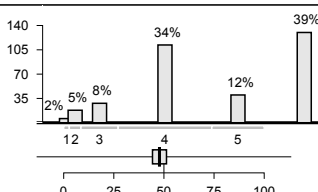


Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		11	72%	4.06	–	→	4.38	
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		12	71%	3.97	–	→	4.30	
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		10	58%	3.86	–	k. V.	4.32	
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		9	58%	3.87	–	↘	4.35	

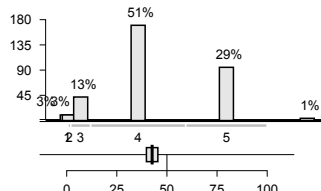
Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...	5% 6% 24% 47% 13% 5% 12 3 4 5 0 25 50 75 100	9	60%	3.74	–	k. V.	4.25	

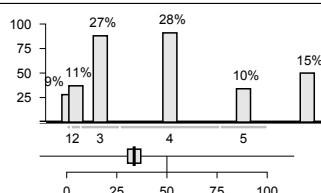


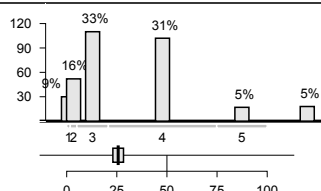
Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		8	65%	4.00	–	→	4.40	
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		12	61%	3.81	–	↘	4.26	
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		8	57%	3.98	–	↘	4.36	

Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		10	53%	3.90	n. s.	k. V.	4.29	
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		8	46%	3.92	n. s.	k. V.	4.24	

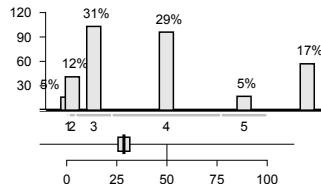
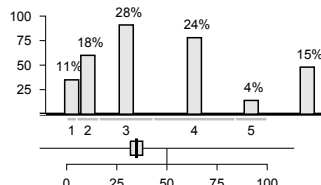


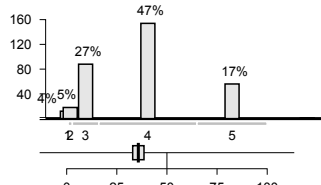
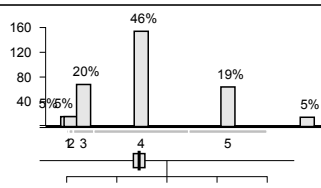
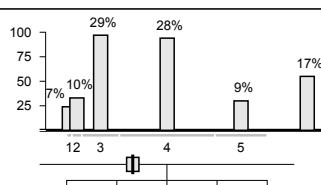
Unterricht – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...		11	80%	4.16	-	↘	4.52

Schulführung																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.	 <table border="1"><thead><tr><th>Antwort</th><th>Prozent</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>9%</td></tr><tr><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>28%</td></tr><tr><td>5</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>15%</td></tr></tbody></table>	Antwort	Prozent	1	9%	2	11%	3	27%	4	28%	5	10%	6	15%	14	38%	3.49	-	↘	4.27
Antwort	Prozent																					
1	9%																					
2	11%																					
3	27%																					
4	28%																					
5	10%																					
6	15%																					

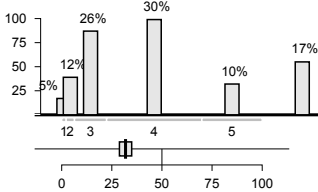
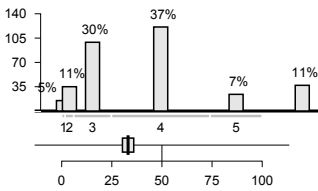
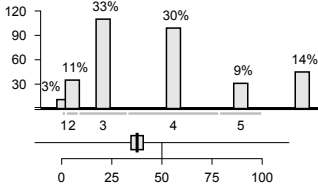
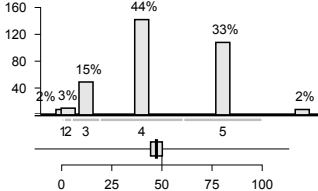
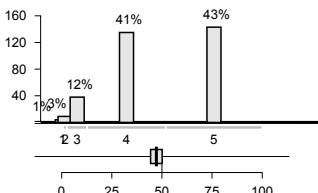
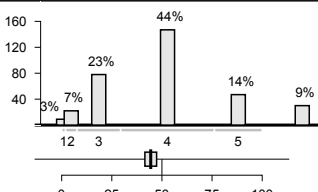
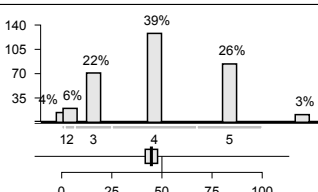
Schulführung – Gesamtzufriedenheit																						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Satisfaction Level</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>9%</td></tr><tr><td>2</td><td>16%</td></tr><tr><td>3</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Satisfaction Level	Percentage	1	9%	2	16%	3	33%	4	31%	5	5%	6	5%	13	36%	3.37	-	↘	4.42
Satisfaction Level	Percentage																					
1	9%																					
2	16%																					
3	33%																					
4	31%																					
5	5%																					
6	5%																					



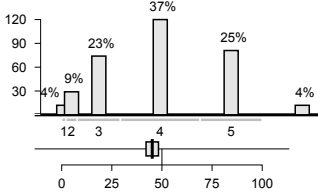
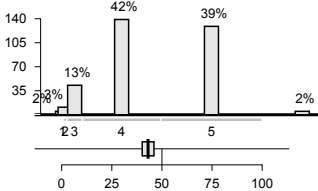
Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.		12	34%	3.42	–	k. V.	4.33	
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.		16	28%	3.15	–	k. V.	3.99	

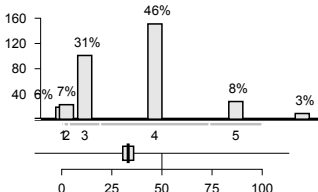
Zusammenarbeit mit den Eltern									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.		13	64%	3.85	–	↘	4.44	
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		9	65%	3.96	–	↘	4.55	
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.		9	37%	3.48	–	k. V.	4.32	

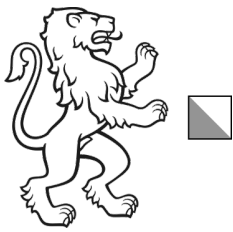


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.		13	40%	3.55	–	↘	4.39
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.		11	44%	3.52	–	↘	4.32
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.		11	39%	3.48	–	k. V.	4.22
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.		17	77%	4.18	n. s.	k. V.	4.50
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).		12	84%	4.34	n. s.	k. V.	4.59
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.		9	58%	3.76	–	k. V.	4.28
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.		14	65%	3.95	–	↘	4.33



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.		14	61%	3.87	–	k. V.	4.31
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.		10	81%	4.29	–	k. V.	4.61

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...		11	54%	3.62	–	k. V.	4.36



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Mönchaltorf, Eltern

Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 101**

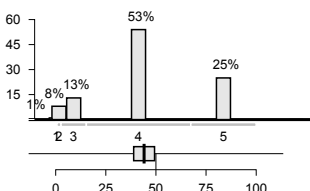
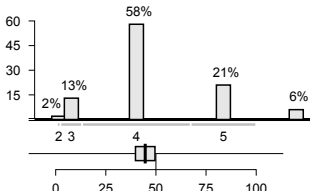
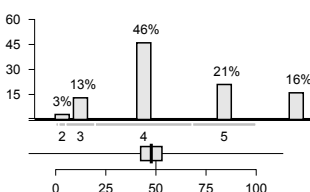
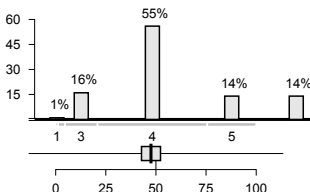
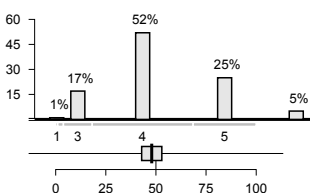
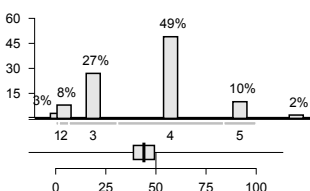
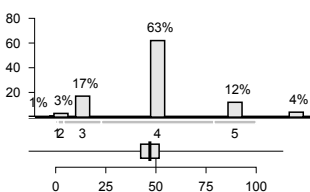
Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			2	74%	3.96	-	↘	4.43
ELT S SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			2	72%	3.80	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			2	48%	3.56	-	→	4.17
ELT S SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			3	70%	3.81	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			1	55%	3.58	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			1	52%	3.49	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			1	44%	3.50	-	→	4.12



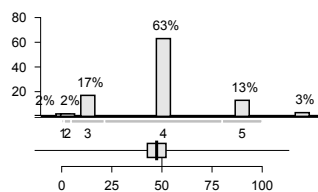
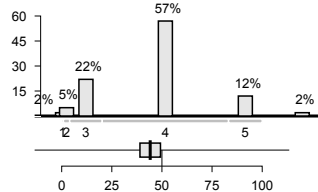
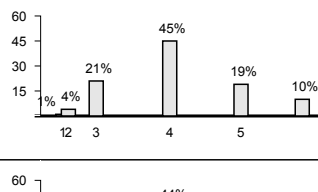
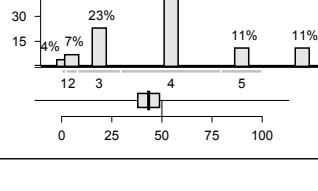
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			1	63%	3.82	-	→	4.26
ELT S SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			1	64%	3.77	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			2	57%	3.68	k. V.	k. V.	k. V.

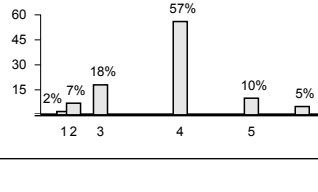
Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...			1	62%	3.70	-	↘	4.31



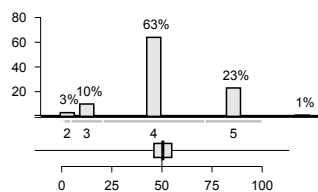
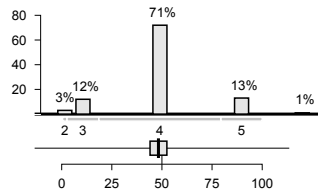
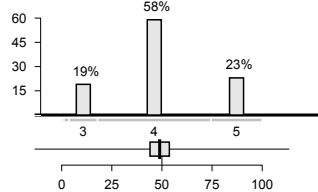
Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			0	78%	4.07	–	↘	4.44
ELT S UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			1	79%	4.10	–	→	4.49
ELT S UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			2	68%	4.09	n. s.	k. V.	4.42
ELT S UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			0	69%	3.98	n. s.	→	4.24
ELT S UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			1	77%	4.11	n. s.	→	4.42
ELT S UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			2	60%	3.66	–	k. V.	4.01
ELT S UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			2	75%	3.90	n. s.	k. V.	4.25

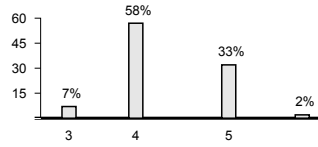
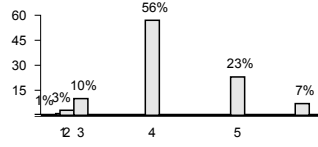


Individuelle Förderung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		1	76%	3.91	n. s.	↗	4.22
ELT S INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		1	69%	3.81	–	→	4.17
ELT S INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		1	64%	3.89	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		1	55%	3.69	–	→	4.15

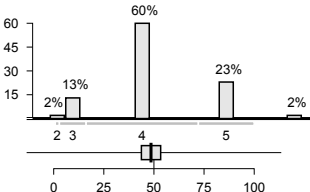
Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...		3	67%	3.77	k. V.	k. V.	k. V.

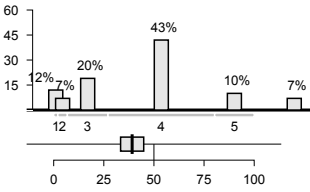


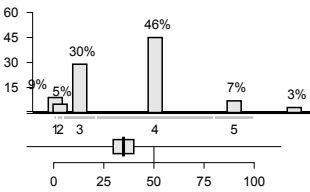
Beurteilungspraxis								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		0	86%	4.11	n. s.	↗	4.37
ELT S BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		0	84%	3.98	n. s.	→	4.20
ELT S BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		0	81%	4.07	n. s.	→	4.28

Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		3	91%	4.28	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	79%	4.11	k. V.	k. V.	k. V.



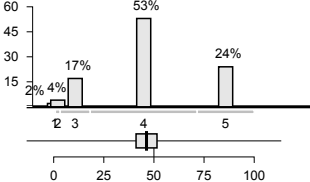
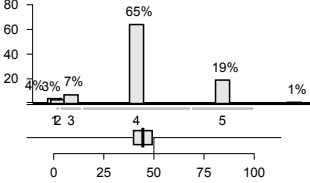
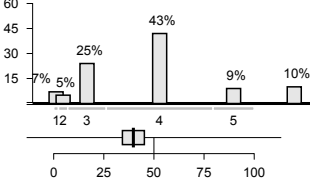
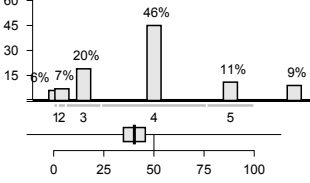
Unterricht – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...		1	83%	4.10	n. s.	→	4.40

Schulführung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.		4	54%	3.60	-	→	4.23

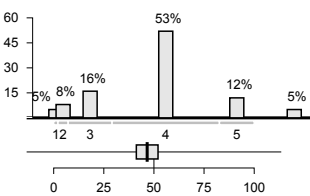
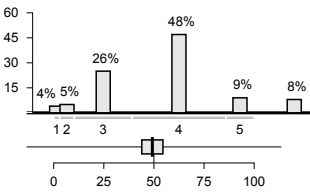
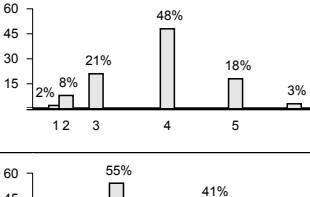
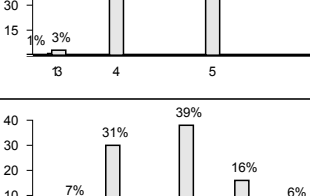
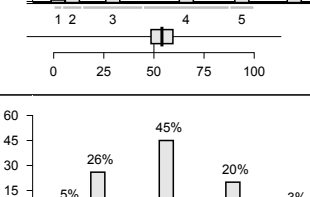
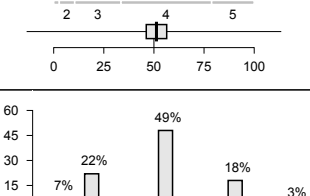
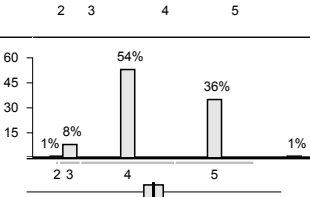
Schulführung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...		3	53%	3.58	-	→	4.35



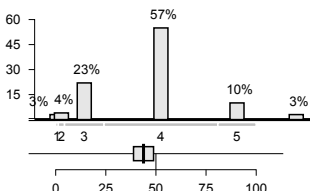
Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.		2	49%	3.57	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.		2	49%	3.46	k. V.	k. V.	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
ELT S ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.		1	77%	4.03	n. s.	→	4.38	
ELT S ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		3	85%	4.07	–	→	4.45	
ELT S ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.		4	53%	3.64	–	k. V.	4.19	
ELT S ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.		4	58%	3.72	–	→	4.30	



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.			3	65%	3.75	n. s.	→	4.13
ELT S ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.			3	57%	3.65	n. s.	k. V.	4.00
ELT S ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.			1	66%	3.81	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			2	96%	4.39	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			3	55%	3.67	n. s.	k. V.	3.84
ELT S ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			2	66%	3.86	n. s.	↗	4.09
ELT S ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			3	67%	3.84	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			3	90%	4.30	n. s.	k. V.	4.47

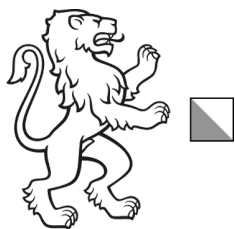


Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	 <table><caption>Satisfaction Data</caption><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	4%	3	23%	4	57%	5	10%	6	3%	4	67%	3.77	–	k. V.	4.22
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	4%																					
3	23%																					
4	57%																					
5	10%																					
6	3%																					



Berufswahlvorbereitung (Fokusthema)								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S BWV03	Meine Tochter bzw. mein Sohn wird im Berufswahlprozess durch die Lehrpersonen oder von anderen Personen der Schule gut unterstützt.		18	60%	3.88	k. V.	k. V.	k. V.
ELT S BWV05	Ich bin über den Ablauf des Berufswahlprozesses (Berufswahlfahrplan) an der Schule meiner Tochter bzw. meines Sohnes informiert.		18	63%	3.98	k. V.	→	k. V.
ELT S BWV06	Ich bin über den aktuellen Stand meines Sohnes bzw. meiner Tochter im Berufswahlprozess informiert.		17	59%	3.98	k. V.	→	k. V.
ELT S BWV07	Ich weiss, wie ich meine Tochter bzw. meinen Sohn im Berufswahlprozess unterstützen kann.		18	76%	4.24	k. V.	→	k. V.
ELT S BWV08	Die Schule bereitet meine Tochter bzw. meinen Sohn gut auf eine Berufslehre oder eine weiterführende Schule vor.		15	55%	3.65	k. V.	k. V.	k. V.

Berufswahlvorbereitung (Fokusthema) – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S BWV12	Mit der Berufswahlvorbereitung an der Schule bin ich...		17	58%	3.73	k. V.	k. V.	k. V.



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Mönchaltorf, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 37**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	95%	4.29 k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	84%	4.00 →
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	73%	3.84 k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	78%	3.93 ↘
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	81%	4.13 k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	46%	3.48 k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	41%	3.46 ↘



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>23</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	5%	3	4	11%	4	23	62%	5	7	19%	6	1	3%	0	81%	4.03	→
Rating	Count	Percentage																						
2	2	5%																						
3	4	11%																						
4	23	62%																						
5	7	19%																						
6	1	3%																						
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	16%	4	21	57%	5	10	27%	0	84%	4.13	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	6	16%																						
4	21	57%																						
5	10	27%																						
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	7	19%	4	16	43%	5	6	16%	6	7	19%	0	59%	3.91	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	7	19%																						
4	16	43%																						
5	6	16%																						
6	7	19%																						

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Schulgemeinschaft: Gesamtzählrechner																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>14%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	3	7	19%	4	24	65%	5	5	14%	0	78%	3.90	↘
Rating	Count	Percentage																			
1	1	3%																			
3	7	19%																			
4	24	65%																			
5	5	14%																			

Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>30%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	24	65%	5	11	30%	6	1	3%	0	95%	4.29	→
Rating	Count	Percentage																			
3	1	3%																			
4	24	65%																			
5	11	30%																			
6	1	3%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>5</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>13</td><td></td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	3	3%	2	5	5%	3	13		4	21	57%	5	10	27%	6	3	8%	0	84%	4.23	→
Rating	Count	Percentage																									
1	3	3%																									
2	5	5%																									
3	13																										
4	21	57%																									
5	10	27%																									
6	3	8%																									
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td></td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>41%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	3	3%	2	3		3	4	11%	4	16	43%	5	15	41%	6	1	3%	0	84%	4.32	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	3	3%																									
2	3																										
3	4	11%																									
4	16	43%																									
5	15	41%																									
6	1	3%																									
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	3	3%	2	1	3%	3	5	14%	4	17	46%	5	10	27%	6	4	11%	0	73%	4.15	→
Rating	Count	Percentage																									
1	3	3%																									
2	1	3%																									
3	5	14%																									
4	17	46%																									
5	10	27%																									
6	4	11%																									
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	3	3%	2	1	3%	3	10	27%	4	21	57%	5	3	8%	6	2	5%	0	65%	3.74	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	3	3%																									
2	1	3%																									
3	10	27%																									
4	21	57%																									
5	3	8%																									
6	2	5%																									
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>23</td><td>62%</td></tr><tr><td>3</td><td>12</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>2</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	3	3%	2	23	62%	3	12	32%	4	2	5%	0	95%	4.34	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
1	3	3%																									
2	23	62%																									
3	12	32%																									
4	2	5%																									
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>8</td><td>14%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	3	3%	2	8	14%	3	5	16%	4	19	51%	5	4	11%	6	6	16%	0	62%	3.83	→
Rating	Count	Percentage																									
1	3	3%																									
2	8	14%																									
3	5	16%																									
4	19	51%																									
5	4	11%																									
6	6	16%																									
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>8</td><td>14%</td></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>9</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	3	3%	2	8	14%	3	11	30%	4	10	27%	5	4	11%	6	9	24%	0	38%	3.52	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	3	3%																									
2	8	14%																									
3	11	30%																									
4	10	27%																									
5	4	11%																									
6	9	24%																									
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	3	3%	2	3	8%	3	3	8%	4	20	54%	5	5	14%	6	5	14%	0	68%	3.91	↘
Rating	Count	Percentage																									
1	3	3%																									
2	3	8%																									
3	3	8%																									
4	20	54%																									
5	5	14%																									
6	5	14%																									
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>2</td><td>6</td><td>16%</td></tr><tr><td>3</td><td>21</td><td>57%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	5	14%	2	6	16%	3	21	57%	4	3	8%	5	2	5%	0	65%	3.70	→			
Rating	Count	Percentage																									
1	5	14%																									
2	6	16%																									
3	21	57%																									
4	3	8%																									
5	2	5%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>3</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>23</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>8%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	3%	3	8	8%	4	23	62%	5	7	19%	6	3	8%	0	81%	4.10	→
Rating	Count	Percentage																						
2	3	3%																						
3	8	8%																						
4	23	62%																						
5	7	19%																						
6	3	8%																						

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...	1 2 12 20 1 1 3% 5% 32% 54% 3% 3%	0	57%	3.56	k. V.

Beurteilungspraxis																											
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>12</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	3	5%	2	2	5%	3	12	32%	4	13	35%	5	2	5%	6	7	19%	0	41%	3.48	→
Rating	Count	Percentage																									
1	3	5%																									
2	2	5%																									
3	12	32%																									
4	13	35%																									
5	2	5%																									
6	7	19%																									
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	3	3%	2	1	3%	3	7	19%	4	15	41%	5	7	19%	6	6	16%	0	59%	3.91	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	3	3%																									
2	1	3%																									
3	7	19%																									
4	15	41%																									
5	7	19%																									
6	6	16%																									
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>5</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>8</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	5	5%	2	2	5%	3	6	16%	4	16	43%	5	5	14%	6	8	22%	0	57%	3.86	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	5	5%																									
2	2	5%																									
3	6	16%																									
4	16	43%																									
5	5	14%																									
6	8	22%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	5%	3	5	14%	4	15	41%	5	9	24%	6	6	16%	0	65%	4.08	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	5%																									
3	5	14%																									
4	15	41%																									
5	9	24%																									
6	6	16%																									
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>8</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	4	11%	3	5	14%	4	10	27%	5	9	24%	6	8	22%	0	51%	3.93	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	3%																									
2	4	11%																									
3	5	14%																									
4	10	27%																									
5	9	24%																									
6	8	22%																									
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>10</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	5	14%	3	5	14%	4	11	30%	5	5	14%	6	10	27%	0	43%	3.63	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	3%																									
2	5	14%																									
3	5	14%																									
4	11	30%																									
5	5	14%																									
6	10	27%																									
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>9</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	5%	3	2	5%	4	15	41%	5	9	24%	6	9	24%	0	65%	4.21	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	5%																									
3	2	5%																									
4	15	41%																									
5	9	24%																									
6	9	24%																									
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	5	14%	4	16	43%	5	8	22%	6	7	19%	0	65%	4.08	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	3%																									
3	5	14%																									
4	16	43%																									
5	8	22%																									
6	7	19%																									
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	5%	4	18	49%	5	10	27%	6	7	19%	0	76%	4.29	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	2	5%																									
4	18	49%																									
5	10	27%																									
6	7	19%																									
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>12</td><td>32%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	5%	3	6	16%	4	11	30%	5	6	16%	6	12	32%	0	46%	3.88	→			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	5%																									
3	6	16%																									
4	11	30%																									
5	6	16%																									
6	12	32%																									
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>28</td><td>76%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	28	76%	5	7	19%	6	1	3%	0	95%	4.17	→						
Rating	Count	Percentage																									
3	1	3%																									
4	28	76%																									
5	7	19%																									
6	1	3%																									
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	7	19%	4	24	65%	5	5	14%	0	78%	3.90	→						
Rating	Count	Percentage																									
2	1	3%																									
3	7	19%																									
4	24	65%																									
5	5	14%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.		0	43%	3.56	k. V.
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		0	57%	4.29	↗
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.		0	49%	4.17	↗
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		0	84%	4.16	→

Digitalisierung im Unterricht						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.		0	68%	4.00	k. V.
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.		0	32%	3.48	k. V.
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	76%	4.32	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	68%	4.12	k. V.
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.		0	57%	3.70	k. V.
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	51%	3.95	k. V.
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.		0	38%	3.70	k. V.
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.		0	32%	3.58	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	65%	3.69	↘
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	78%	4.21	↘



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	68%	3.75	k. V.
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	59%	3.80	k. V.
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	57%	3.68	↘
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	78%	4.03	↘
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	78%	4.10	↘
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	86%	4.41	k. V.
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	81%	4.23	↘
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	73%	3.93	k. V.
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	59%	3.83	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>8</td><td>8</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	5%	3	11	30%	4	14	38%	5	2	5%	8	8	22%	0	43%	3.56	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	5%																									
3	11	30%																									
4	14	38%																									
5	2	5%																									
8	8	22%																									
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	10	27%	4	18	49%	5	2	5%	6	6	16%	0	54%	3.68	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	3%																									
3	10	27%																									
4	18	49%																									
5	2	5%																									
6	6	16%																									
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>9</td><td>9</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	9	24%	4	15	41%	5	3	8%	9	9	24%	0	49%	3.71	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	3%																									
3	9	24%																									
4	15	41%																									
5	3	8%																									
9	9	24%																									
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>13</td><td>35%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	13	35%	4	13	35%	5	3	8%	6	6	16%	0	43%	3.54	↘			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	3%																									
3	13	35%																									
4	13	35%																									
5	3	8%																									
6	6	16%																									
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>9</td><td>9</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	3	8%	3	9	24%	4	11	30%	5	4	11%	9	9	24%	0	41%	3.55	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	3%																									
2	3	8%																									
3	9	24%																									
4	11	30%																									
5	4	11%																									
9	9	24%																									
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>12</td><td>32%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	8%	3	12	32%	4	16	43%	5	4	11%	2	2	5%	0	54%	3.61	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	3	8%																									
3	12	32%																									
4	16	43%																									
5	4	11%																									
2	2	5%																									

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table><thead><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>14%</td></tr></tbody></table>	Antwort	Anzahl	Anteil	1	1	3%	2	2	5%	3	11	30%	4	18	49%	5	5	14%	0	62%	3.69	↘
Antwort	Anzahl	Anteil																						
1	1	3%																						
2	2	5%																						
3	11	30%																						
4	18	49%																						
5	5	14%																						



Schulführung																														
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																								
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table><tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr><tr><th>Count</th><td>1</td><td>3</td><td>6</td><td>17</td><td>8</td></tr><tr><th>Percentage</th><td>3%</td><td>8%</td><td>17%</td><td>47%</td><td>22%</td></tr><tr><th>Keine Antwort</th><td colspan="5">4 (11%)</td></tr></table>	Rating	1	2	3	4	5	Count	1	3	6	17	8	Percentage	3%	8%	17%	47%	22%	Keine Antwort	4 (11%)					1	69%	4.04	→
Rating	1	2	3	4	5																									
Count	1	3	6	17	8																									
Percentage	3%	8%	17%	47%	22%																									
Keine Antwort	4 (11%)																													
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr><tr><th>Count</th><td>1</td><td>6</td><td>9</td><td>14</td><td>3</td></tr><tr><th>Percentage</th><td>3%</td><td>17%</td><td>25%</td><td>39%</td><td>8%</td></tr><tr><th>Keine Antwort</th><td colspan="5">3 (8%)</td></tr></table>	Rating	1	2	3	4	5	Count	1	6	9	14	3	Percentage	3%	17%	25%	39%	8%	Keine Antwort	3 (8%)					1	47%	3.43	↘
Rating	1	2	3	4	5																									
Count	1	6	9	14	3																									
Percentage	3%	17%	25%	39%	8%																									
Keine Antwort	3 (8%)																													
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr><tr><th>Count</th><td>1</td><td>3</td><td>7</td><td>12</td><td>5</td></tr><tr><th>Percentage</th><td>3%</td><td>8%</td><td>19%</td><td>33%</td><td>14%</td></tr><tr><th>Keine Antwort</th><td colspan="5">8 (22%)</td></tr></table>	Rating	1	2	3	4	5	Count	1	3	7	12	5	Percentage	3%	8%	19%	33%	14%	Keine Antwort	8 (22%)					1	47%	3.68	k. V.
Rating	1	2	3	4	5																									
Count	1	3	7	12	5																									
Percentage	3%	8%	19%	33%	14%																									
Keine Antwort	8 (22%)																													
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table><tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr><tr><th>Count</th><td>2</td><td>5</td><td>10</td><td>14</td><td>5</td></tr><tr><th>Percentage</th><td>6%</td><td>14%</td><td>28%</td><td>39%</td><td>14%</td></tr><tr><th>Keine Antwort</th><td colspan="5">0</td></tr></table>	Rating	1	2	3	4	5	Count	2	5	10	14	5	Percentage	6%	14%	28%	39%	14%	Keine Antwort	0					1	53%	3.50	↘
Rating	1	2	3	4	5																									
Count	2	5	10	14	5																									
Percentage	6%	14%	28%	39%	14%																									
Keine Antwort	0																													
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.	<table><tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr><tr><th>Count</th><td>3</td><td>9</td><td>15</td><td>4</td></tr><tr><th>Percentage</th><td>8%</td><td>25%</td><td>42%</td><td>11%</td></tr><tr><th>Keine Antwort</th><td colspan="4">5 (14%)</td></tr></table>	Rating	2	3	4	5	Count	3	9	15	4	Percentage	8%	25%	42%	11%	Keine Antwort	5 (14%)				1	53%	3.67	→				
Rating	2	3	4	5																										
Count	3	9	15	4																										
Percentage	8%	25%	42%	11%																										
Keine Antwort	5 (14%)																													
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.	<table><tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr><tr><th>Count</th><td>2</td><td>11</td><td>12</td><td>5</td></tr><tr><th>Percentage</th><td>6%</td><td>31%</td><td>33%</td><td>14%</td></tr><tr><th>Keine Antwort</th><td colspan="4">6 (17%)</td></tr></table>	Rating	2	3	4	5	Count	2	11	12	5	Percentage	6%	31%	33%	14%	Keine Antwort	6 (17%)				1	47%	3.65	k. V.				
Rating	2	3	4	5																										
Count	2	11	12	5																										
Percentage	6%	31%	33%	14%																										
Keine Antwort	6 (17%)																													
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht unser Schulteam angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.	<table><tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr><tr><th>Count</th><td>1</td><td>3</td><td>10</td><td>15</td><td>4</td></tr><tr><th>Percentage</th><td>3%</td><td>8%</td><td>28%</td><td>42%</td><td>11%</td></tr><tr><th>Keine Antwort</th><td colspan="5">3 (8%)</td></tr></table>	Rating	1	2	3	4	5	Count	1	3	10	15	4	Percentage	3%	8%	28%	42%	11%	Keine Antwort	3 (8%)					1	53%	3.60	k. V.
Rating	1	2	3	4	5																									
Count	1	3	10	15	4																									
Percentage	3%	8%	28%	42%	11%																									
Keine Antwort	3 (8%)																													
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.	<table><tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr><tr><th>Count</th><td>2</td><td>11</td><td>16</td><td>2</td></tr><tr><th>Percentage</th><td>6%</td><td>31%</td><td>44%</td><td>6%</td></tr><tr><th>Keine Antwort</th><td colspan="4">5 (14%)</td></tr></table>	Rating	2	3	4	5	Count	2	11	16	2	Percentage	6%	31%	44%	6%	Keine Antwort	5 (14%)				1	50%	3.59	k. V.				
Rating	2	3	4	5																										
Count	2	11	16	2																										
Percentage	6%	31%	44%	6%																										
Keine Antwort	5 (14%)																													
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td></tr><tr><th>Count</th><td>3</td><td>11</td><td>16</td><td>3</td></tr><tr><th>Percentage</th><td>8%</td><td>31%</td><td>44%</td><td>8%</td></tr><tr><th>Keine Antwort</th><td colspan="4">3 (8%)</td></tr></table>	Rating	2	3	4	5	Count	3	11	16	3	Percentage	8%	31%	44%	8%	Keine Antwort	3 (8%)				1	53%	3.59	k. V.				
Rating	2	3	4	5																										
Count	3	11	16	3																										
Percentage	8%	31%	44%	8%																										
Keine Antwort	3 (8%)																													



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>10</td><td>10</td><td>28%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	6%	3	7	19%	4	16	44%	5	1	3%	10	10	28%	1	47%	3.65	↘
Rating	Count	Percentage																						
2	2	6%																						
3	7	19%																						
4	16	44%																						
5	1	3%																						
10	10	28%																						
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>17%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	8%	3	7	19%	4	17	47%	5	3	8%	6	6	17%	1	56%	3.71	→
Rating	Count	Percentage																						
2	3	8%																						
3	7	19%																						
4	17	47%																						
5	3	8%																						
6	6	17%																						
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>28%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>25%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	10	28%	4	16	44%	5	9	25%	1	69%	3.92	↘			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	10	28%																						
4	16	44%																						
5	9	25%																						
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>22%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	7	19%	4	20	56%	5	8	22%	1	78%	4.00	↘			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	7	19%																						
4	20	56%																						
5	8	22%																						
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>17%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	3	8	22%	4	20	56%	5	6	17%	6	1	3%	1	72%	3.89	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	3%																						
3	8	22%																						
4	20	56%																						
5	6	17%																						
6	1	3%																						
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>17%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>14%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	8%	3	5	14%	4	17	47%	5	6	17%	6	5	14%	1	64%	3.91	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	3	8%																						
3	5	14%																						
4	17	47%																						
5	6	17%																						
6	5	14%																						

Schulführung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	20 15 10 5 0 1 3 8 28 44 14 3 1 2 3 4 5 16 44%	1	58%	3.65	↘



Schul- und Unterrichtsentwicklung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.		1	42%	3.70	↘
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.		1	47%	3.61	k. V.
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.		1	50%	3.64	k. V.
LP P SUE05	Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		1	50%	3.65	↘
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		1	39%	3.62	k. V.
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		1	42%	3.70	k. V.
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		1	31%	3.53	k. V.
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		1	58%	3.81	k. V.
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		1	44%	3.57	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>12</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	1	3%	3	5	14%	4	13	36%	5	4	11%	6	12	33%	1	47%	3.83	→
Rating	Count	Percentage																									
1	1	3%																									
2	1	3%																									
3	5	14%																									
4	13	36%																									
5	4	11%																									
6	12	33%																									
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>24</td><td>67%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	3	8%	3	24	67%	4	4	11%	5	4	11%	1	78%	4.00	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	3%																									
2	3	8%																									
3	24	67%																									
4	4	11%																									
5	4	11%																									
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>10</td><td>28%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	1	3%	3	7	19%	4	15	42%	5	2	6%	6	10	28%	1	47%	3.68	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	3%																									
2	1	3%																									
3	7	19%																									
4	15	42%																									
5	2	6%																									
6	10	28%																									
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>9</td><td>25%</td></tr><tr><td>3</td><td>13</td><td>36%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>25%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	6%	2	9	25%	3	13	36%	4	3	8%	5	9	25%	1	44%	3.64	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	2	6%																									
2	9	25%																									
3	13	36%																									
4	3	8%																									
5	9	25%																									
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>2</td><td>18</td><td>50%</td></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>31%</td></tr><tr><td>4</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	5	14%	2	18	50%	3	11	31%	4	2	6%	1	36%	3.28	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
1	5	14%																									
2	18	50%																									
3	11	31%																									
4	2	6%																									
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>15</td><td>42%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	3	8%	2	2	6%	3	15	42%	4	8	22%	5	1	3%	6	7	19%	1	25%	3.17	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	3	8%																									
2	2	6%																									
3	15	42%																									
4	8	22%																									
5	1	3%																									
6	7	19%																									

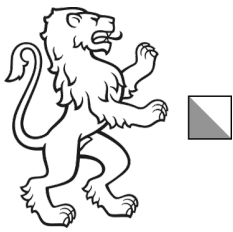
Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE90	Mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung an unserer Schule bin ich...	2 6% 13 36% 16 44% 1 3% 4 11%	1	47%	3.52	k. V.



Zusammenarbeit mit den Eltern																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	11%	4	15	42%	5	12	33%	6	5	14%	1	75%	4.30	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	4	11%																			
4	15	42%																			
5	12	33%																			
6	5	14%																			
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>28%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	8%	4	20	56%	5	10	28%	6	3	8%	1	83%	4.23	→
Rating	Count	Percentage																			
3	3	8%																			
4	20	56%																			
5	10	28%																			
6	3	8%																			
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	8%	4	16	44%	5	12	33%	6	5	14%	1	78%	4.32	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	8%																			
4	16	44%																			
5	12	33%																			
6	5	14%																			
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	8%	4	17	47%	5	12	33%	6	4	11%	1	81%	4.31	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	8%																			
4	17	47%																			
5	12	33%																			
6	4	11%																			

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>14%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	3	8%	4	24	67%	5	3	8%	6	5	14%	1	75%	3.96	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	3	8%																						
4	24	67%																						
5	3	8%																						
6	5	14%																						



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Mönchaltorf, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 13**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	100%	4.69 k. V.
LP S SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	100%	4.38 ↗
LP S SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	92%	4.08 k. V.
LP S SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	85%	4.00 →
LP S SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	69%	3.89 k. V.
LP S SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	54%	3.56 k. V.
LP S SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	69%	3.67 →
LP S SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	85%	4.09 →
LP S SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	92%	4.25 k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	 9 69% 4 31% 5	0	100%	4.31	k. V.

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	 3 23% 4 77% 5	0	100%	4.77	→

Individuelle Förderung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	 3 23% 4 54% 5 23%	0	77%	4.00	→
LP S INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	 3 23% 4 69% 5 8%	0	77%	3.83	→
LP S INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	 1 8% 3 4 5 38% 54%	0	92%	4.50	k. V.
LP S INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.	 4 31% 3 4 5 31% 38%	0	69%	4.11	↗



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.		0	54%	3.64	k. V.
LP S INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.		0	92%	4.50	k. V.
LP S INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.		0	46%	3.67	→
LP S INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.		0	54%	4.00	k. V.
LP S INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.		0	77%	4.20	↗
LP S INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.		0	77%	3.77	→
LP S INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.		0	85%	4.09	→

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...		0	69%	3.69	k. V.



Beurteilungspraxis																											
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP S BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>2</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>31%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	8%	2	0	0%	3	4	31%	4	3	23%	5	5	38%	0	23%	3.29	→			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	8%																									
2	0	0%																									
3	4	31%																									
4	3	23%																									
5	5	38%																									
LP S BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>2</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>3</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>69%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	8%	2	0	0%	3	0	0%	4	9	69%	5	1	8%	6	2	15%	0	77%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	8%																									
2	0	0%																									
3	0	0%																									
4	9	69%																									
5	1	8%																									
6	2	15%																									
LP S BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>2</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>38%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	8%	2	0	0%	3	5	38%	4	5	38%	5	2	15%	0	77%	4.40	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	8%																									
2	0	0%																									
3	5	38%																									
4	5	38%																									
5	2	15%																									
LP S BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>23%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	8%	2	1	8%	3	0	0%	4	5	38%	5	3	23%	6	3	23%	0	62%	4.13	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	8%																									
2	1	8%																									
3	0	0%																									
4	5	38%																									
5	3	23%																									
6	3	23%																									
LP S BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	8%	2	1	8%	3	3	23%	4	3	23%	5	5	38%	0	23%	3.17	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	8%																									
2	1	8%																									
3	3	23%																									
4	3	23%																									
5	5	38%																									
LP S BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>2</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>31%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	8%	2	0	0%	3	3	23%	4	4	31%	5	1	8%	6	4	31%	0	38%	3.57	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	8%																									
2	0	0%																									
3	3	23%																									
4	4	31%																									
5	1	8%																									
6	4	31%																									
LP S BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>15%</td></tr><tr><td>3</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>31%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	0	0%	2	2	15%	3	0	0%	4	6	46%	5	1	8%	6	4	31%	0	54%	3.83	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	0	0%																									
2	2	15%																									
3	0	0%																									
4	6	46%																									
5	1	8%																									
6	4	31%																									
LP S BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>2</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>46%</td></tr><tr><td>4</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>46%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	8%	2	0	0%	3	6	46%	4	0	0%	5	6	46%	0	92%	4.42	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	8%																									
2	0	0%																									
3	6	46%																									
4	0	0%																									
5	6	46%																									
LP S BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>2</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>77%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	0	0%	2	0	0%	3	3	23%	4	10	77%	0	77%	3.77	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
1	0	0%																									
2	0	0%																									
3	3	23%																									
4	10	77%																									
LP S BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>15%</td></tr><tr><td>3</td><td>0</td><td>0%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	0	0%	2	2	15%	3	0	0%	4	8	62%	5	1	8%	6	2	15%	0	69%	3.90	↗
Rating	Count	Percentage																									
1	0	0%																									
2	2	15%																									
3	0	0%																									
4	8	62%																									
5	1	8%																									
6	2	15%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.		0	92%	4.08	→
LP S BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.		0	85%	4.00	→
LP S BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.		0	38%	3.63	k. V.
LP S BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		0	54%	3.60	→
LP S BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.		0	85%	3.91	→
LP S BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		0	85%	4.73	→

Digitalisierung im Unterricht						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.		0	77%	4.30	k. V.
LP S DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.		0	62%	3.86	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	92%	4.92	k. V.
LP S DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	92%	4.83	k. V.
LP S DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.		0	85%	4.45	k. V.
LP S DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	62%	4.13	k. V.
LP S DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.		0	69%	4.22	k. V.
LP S DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.		0	69%	3.90	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	85%	4.09	→
LP S ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	100%	4.62	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	62%	4.25	k. V.
LP S ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	77%	4.60	k. V.
LP S ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	92%	4.33	↗
LP S ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	100%	4.31	→
LP S ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	92%	4.42	↗
LP S ZIS08	Ich spreche mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	54%	3.70	k. V.
LP S ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	92%	4.50	→
LP S ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	85%	4.27	k. V.
LP S ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	92%	4.25	↗
LP S ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		0	77%	4.30	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>31%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	23%	4	6	46%	5	4	31%	0	77%	4.40	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	3	23%																			
4	6	46%																			
5	4	31%																			
LP S ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>23%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	23%	4	7	54%	5	3	23%	0	54%	3.70	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	3	23%																			
4	7	54%																			
5	3	23%																			
LP S ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>69%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	15%	4	9	69%	5	1	8%	6	1	8%	0	77%	3.91	↗
Rating	Count	Percentage																			
3	2	15%																			
4	9	69%																			
5	1	8%																			
6	1	8%																			
LP S ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	8%	4	7	54%	5	3	23%	6	2	15%	0	77%	4.20	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	8%																			
4	7	54%																			
5	3	23%																			
6	2	15%																			
LP S ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>31%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	15%	4	7	54%	5	4	31%	0	85%	4.18	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	2	15%																			
4	7	54%																			
5	4	31%																			

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	20 15 10 5 6 46% 7 54% 4 5	0	100%	4.54	↗



Schulführung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SFÜ01	Die Mitarbeitengespräche sind zielorientiert.		0	100%	4.69	↗
LP S SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.		0	92%	4.50	↗
LP S SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.		0	92%	4.42	k. V.
LP S SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.		0	54%	3.75	→
LP S SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	92%	4.42	↗
LP S SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		0	85%	4.64	k. V.
LP S SFÜ07	Die Schulführung bezieht unser Schulteam angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		0	85%	4.82	k. V.
LP S SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	85%	4.18	k. V.
LP S SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	92%	4.42	k. V.
LP S SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	62%	3.89	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>31%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	15%	4	7	54%	5	4	31%	0	85%	4.18	↗
Rating	Count	Percentage																
3	2	15%																
4	7	54%																
5	4	31%																
LP S SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>54%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	15%	4	4	31%	5	7	54%	0	85%	4.45	↗
Rating	Count	Percentage																
3	2	15%																
4	4	31%																
5	7	54%																
LP S SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>46%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	7	54%	5	6	46%	0	100%	4.46	↗			
Rating	Count	Percentage																
4	7	54%																
5	6	46%																
LP S SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>69%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	4	31%	5	9	69%	0	100%	4.69	k. V.			
Rating	Count	Percentage																
4	4	31%																
5	9	69%																
LP S SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>2</td><td>15%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>85%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	2	15%	5	11	85%	0	100%	4.85	k. V.			
Rating	Count	Percentage																
4	2	15%																
5	11	85%																

Schulführung – Gesamtzufriedenheit

Bewertung Gesamtzufriedenheit															
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation									
LP S SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>77%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	3	23%	5	10	77%	0	100%	4.77	↗
Rating	Count	Percentage													
4	3	23%													
5	10	77%													



Schul- und Unterrichtsentwicklung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.		0	92%	4.50	↗
LP S SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.		0	85%	4.27	k. V.
LP S SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.		0	85%	4.09	k. V.
LP S SUE05	Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	92%	4.08	↗
LP S SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		0	69%	4.11	k. V.
LP S SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		0	46%	4.00	k. V.
LP S SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		0	62%	4.13	k. V.
LP S SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		0	38%	3.38	k. V.
LP S SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	69%	4.11	k. V.
LP S SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.		0	77%	4.50	↗



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meinen Unterricht.		0	85%	4.45	k. V.
LP S SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		0	85%	4.09	k. V.
LP S SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		0	62%	4.00	k. V.
LP S SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.		0	69%	3.90	k. V.
LP S SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.		0	54%	4.14	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SUE90	Mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung an unserer Schule bin ich...		0	100%	4.31	k. V.



Zusammenarbeit mit den Eltern																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>23%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	8%	2	3	23%	3	3	23%	4	3	23%	5	3	23%	0	23%	2.83	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	8%																						
2	3	23%																						
3	3	23%																						
4	3	23%																						
5	3	23%																						
LP S ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>38%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>15%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	38%	4	4	31%	5	2	15%	2	2	15%	0	46%	3.67	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	38%																						
4	4	31%																						
5	2	15%																						
2	2	15%																						
LP S ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	23%	3	1	8%	4	4	31%	5	3	23%	1	2	15%	0	54%	3.80	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	3	23%																						
3	1	8%																						
4	4	31%																						
5	3	23%																						
1	2	15%																						
LP S ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>38%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	8%	4	5	38%	5	5	38%	2	2	15%	0	77%	4.40	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	8%																						
4	5	38%																						
5	5	38%																						
2	2	15%																						

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>69%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>15%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	8%	4	9	69%	5	2	15%	1	1	8%	0	85%	4.09	→
Rating	Count	Percentage																			
3	1	8%																			
4	9	69%																			
5	2	15%																			
1	1	8%																			



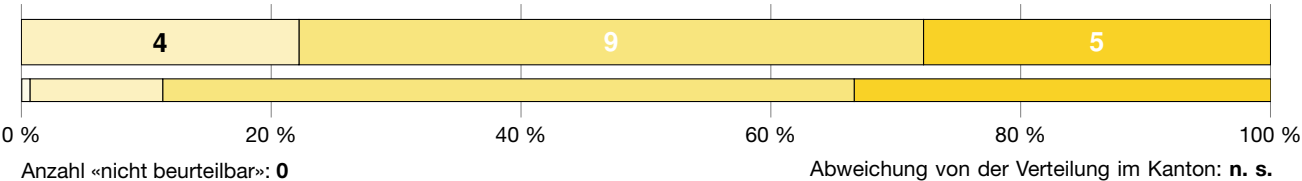
Berufswahlvorbereitung (Fokusthema)																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S BWV01	Wir sprechen uns im Team regelmässig über die Ziele und Inhalte des Fachs "Berufliche Orientierung" ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>8</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>23</td><td>23%</td></tr><tr><td>2</td><td>15</td><td>15%</td></tr><tr><td>7</td><td>54</td><td>54%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	8	8%	3	23	23%	2	15	15%	7	54	54%	0	38%	4.20	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
1	8	8%																			
3	23	23%																			
2	15	15%																			
7	54	54%																			
LP S BWV02	Die Verantwortlichkeiten im Berufswahlprozess sind unter den beteiligten Lehrpersonen und allen weiteren mitwirkenden Personen (SHP, SSA, Fachperson für Berufsberatung) geklärt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>31</td><td>31%</td></tr><tr><td>4</td><td>31</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>38</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	31	31%	4	31	31%	5	38	38%	0	62%	4.50	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
4	31	31%																			
4	31	31%																			
5	38	38%																			
LP S BWV09	Es gelingt, in einem Zwischenstandgespräch mit der Fachperson für Berufsberatung eine Standortbestimmung für jede einzelne Schülerin und jeden einzelnen Schüler vorzunehmen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>5</td><td>38</td><td>38%</td></tr><tr><td>2</td><td>15</td><td>15%</td></tr><tr><td>6</td><td>46</td><td>46%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	5	38	38%	2	15	15%	6	46	46%	0	54%	4.29	→			
Rating	Count	Percentage																			
5	38	38%																			
2	15	15%																			
6	46	46%																			
LP S BWV10	Gemeinsam mit der Fachperson für Berufsberatung wird frühzeitig geklärt, welche Schülerinnen und Schüler besondere Unterstützung hinsichtlich einer Anschlusslösung brauchen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>23</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>38</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>38</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	23	23%	5	38	38%	5	38	38%	0	62%	4.63	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	23	23%																			
5	38	38%																			
5	38	38%																			
LP S BWV11	Unsere Schule pflegt eine gewinnbringende Zusammenarbeit mit Berufsfachleuten und Eltern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>23</td><td>23%</td></tr><tr><td>5</td><td>38</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>38</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	23	23%	5	38	38%	5	38	38%	0	62%	4.63	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	23	23%																			
5	38	38%																			
5	38	38%																			

Berufswahlvorbereitung (Fokusthema) – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S BWV12	Mit der Berufswahlvorbereitung an unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>8</td><td>8%</td></tr><tr><td>5</td><td>62</td><td>62%</td></tr><tr><td>6</td><td>31</td><td>31%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	8	8%	5	62	62%	6	31	31%	0	69%	4.89	k. V.
Rating	Count	Percentage																
4	8	8%																
5	62	62%																
6	31	31%																

Anhang

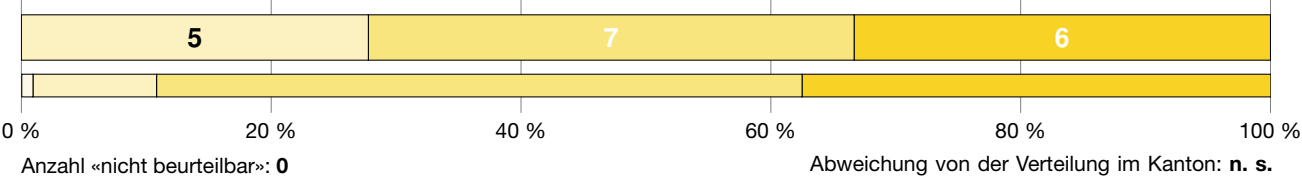
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung – Primarstufe

Klassenführung



In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



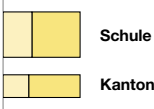
Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

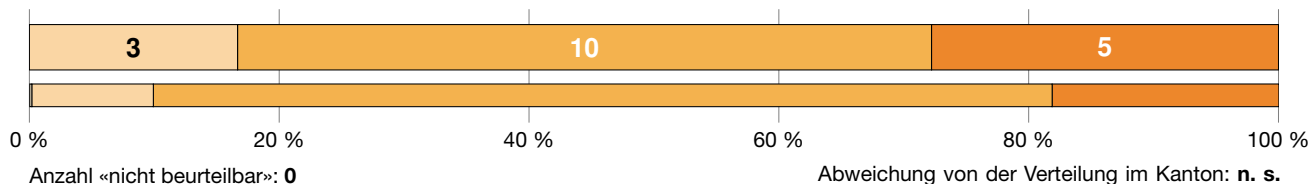
Verteilung



Zeichenerklärung

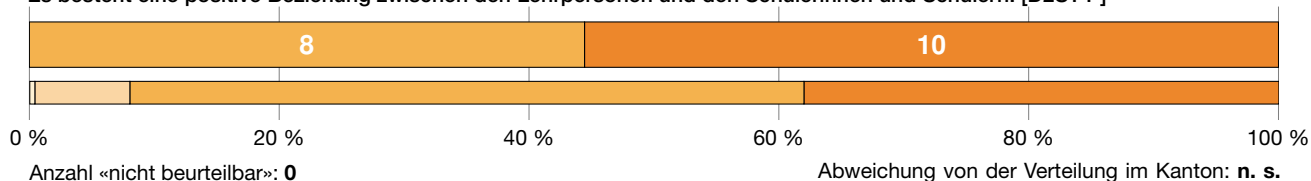
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Motivational-emotionale Unterstützung

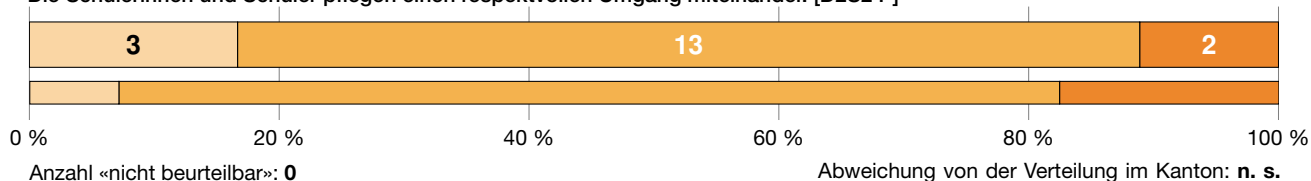


Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.

Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



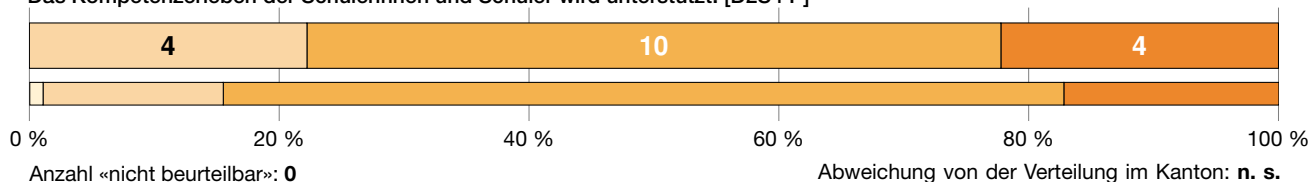
Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



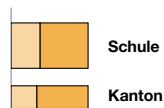
Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

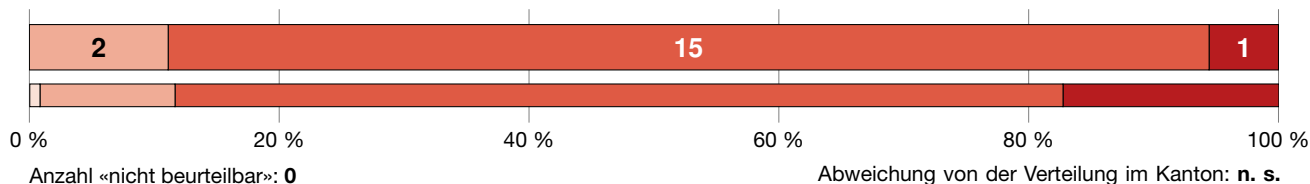
Verteilung



Zeichenerklärung

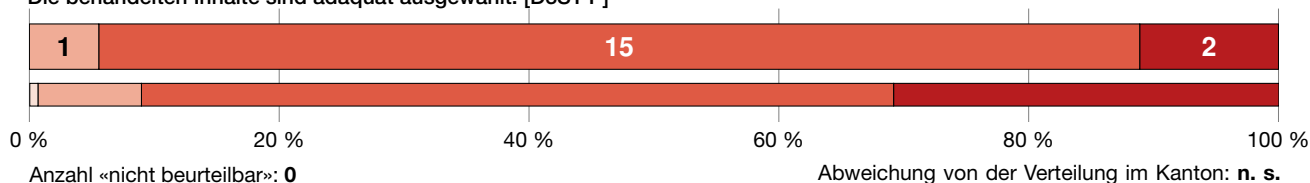
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

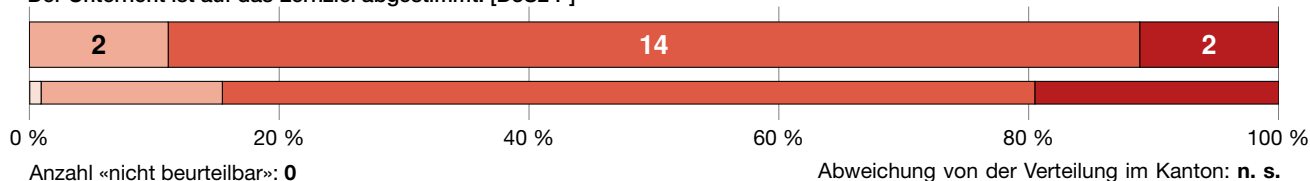


Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zu deren Erfahrungshintergrund herstellen.

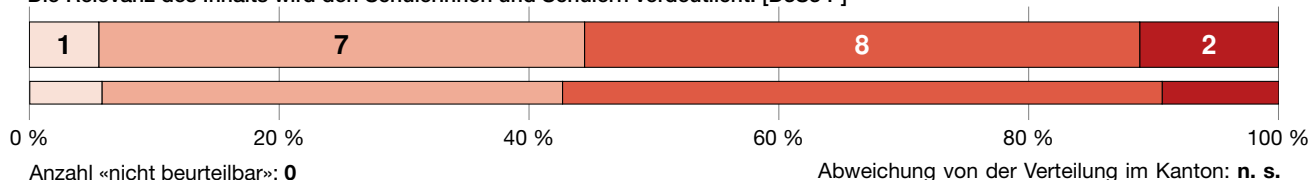
Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



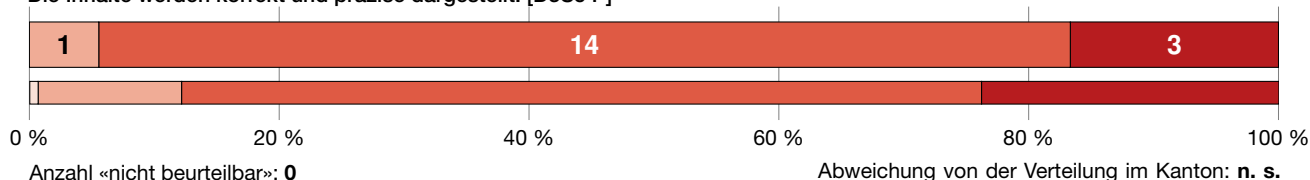
Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



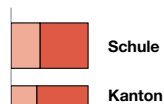
Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

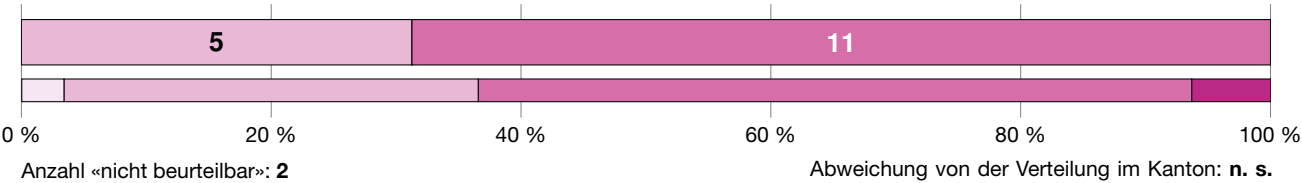
Verteilung



Zeichenerklärung

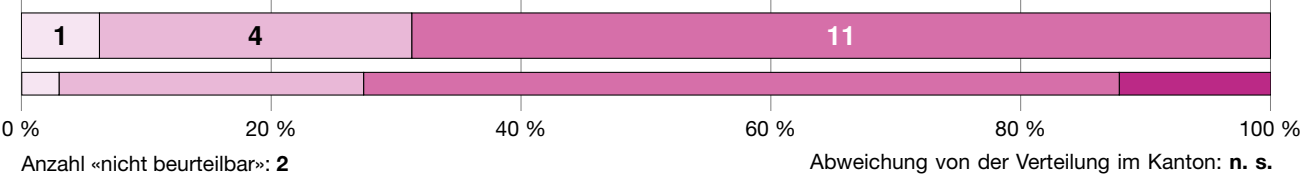
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Kognitive Aktivierung

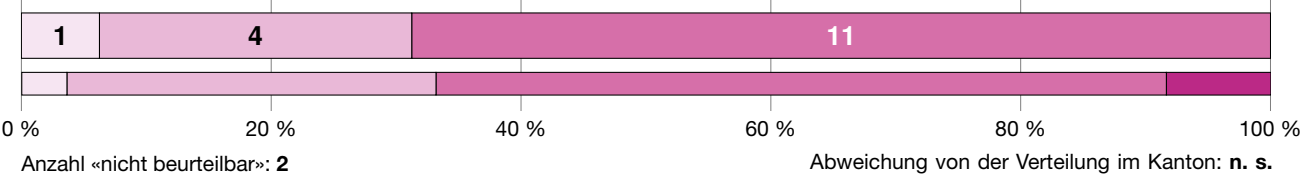


Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.

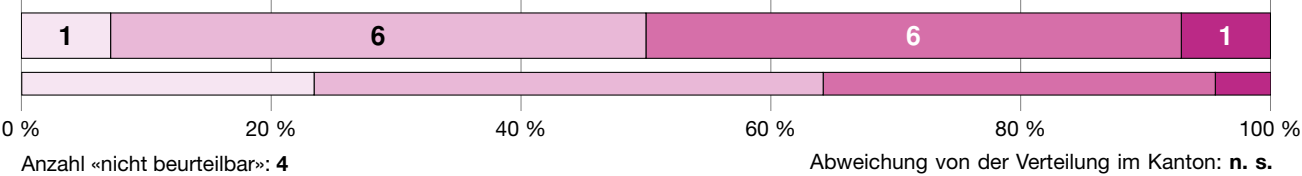
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



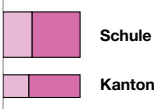
Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

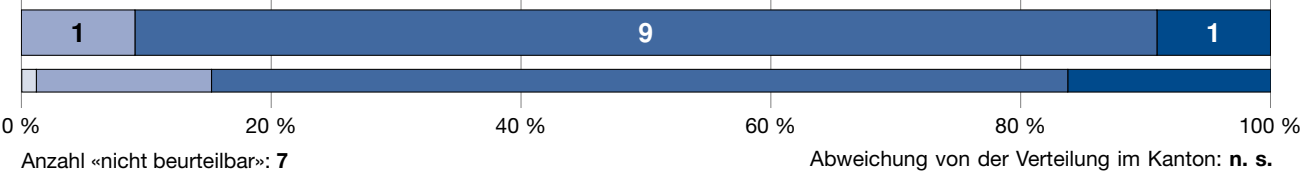
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

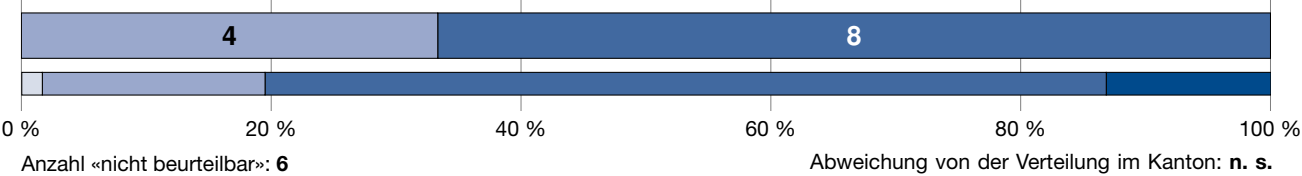


Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.

Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



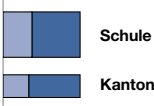
Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Beurteilung und Feedback

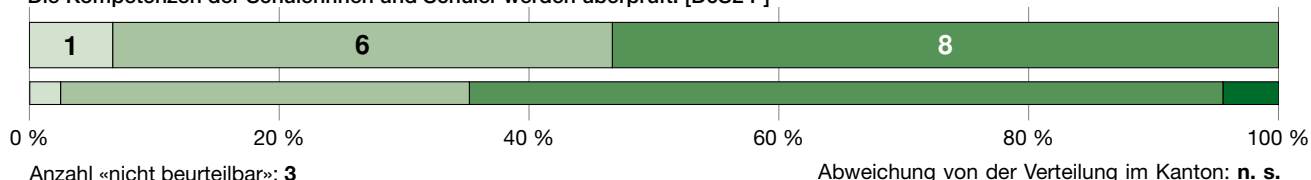


Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.

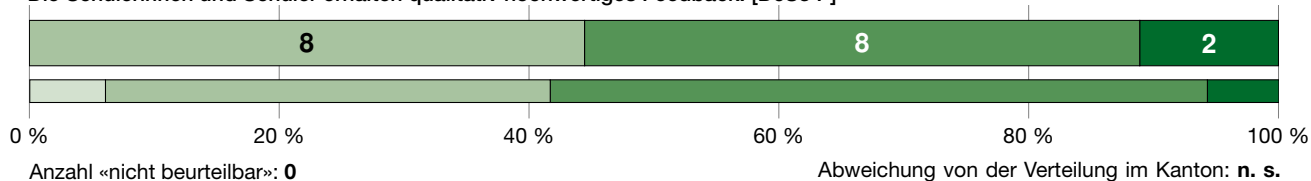
Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



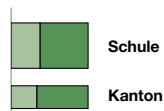
Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

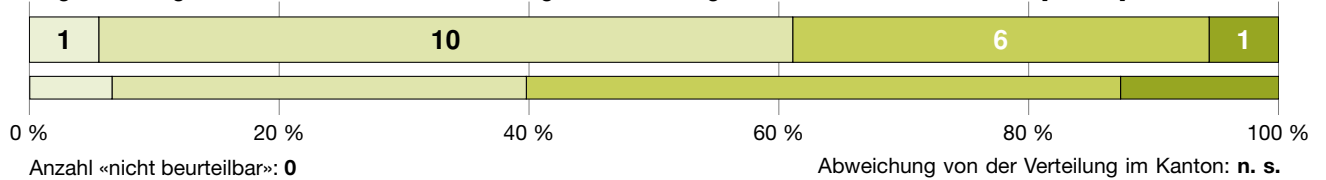
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Umgang mit Heterogenität

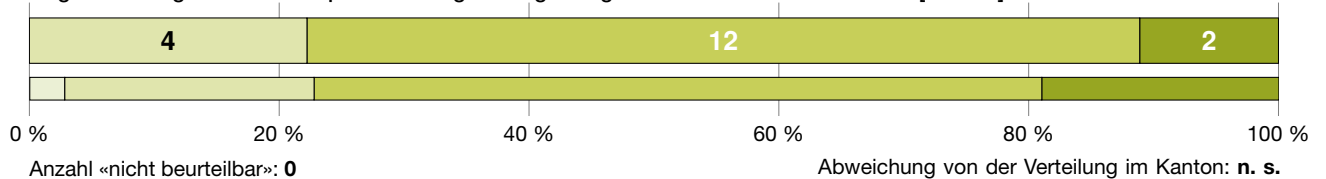


Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.

Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



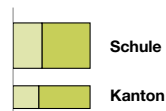
Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



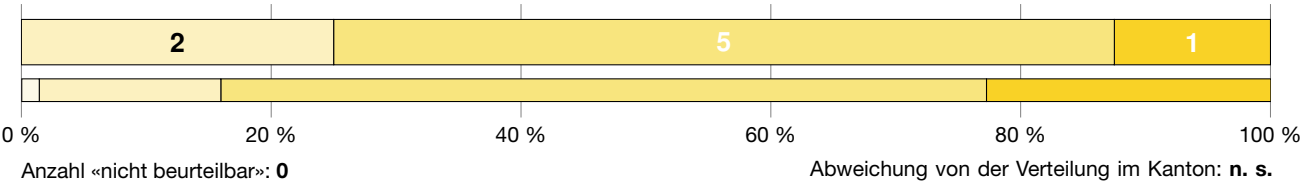
Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Anhang

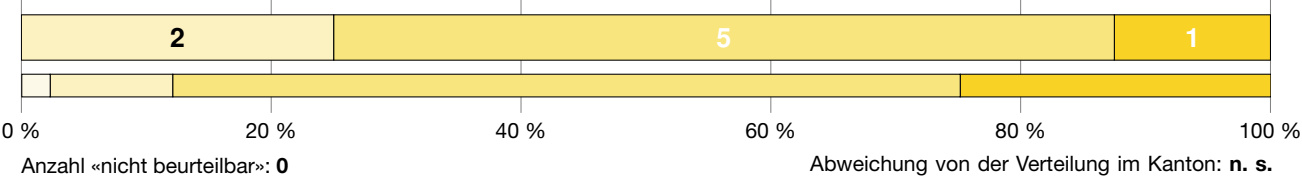
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung – Sekundarstufe

Klassenführung



In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 S]



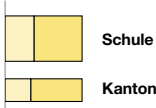
Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

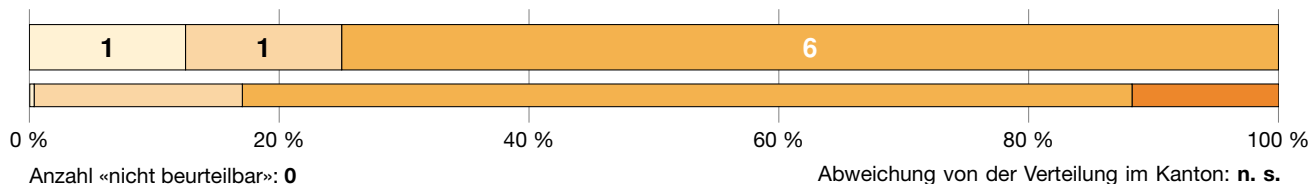
Verteilung



Zeichenerklärung

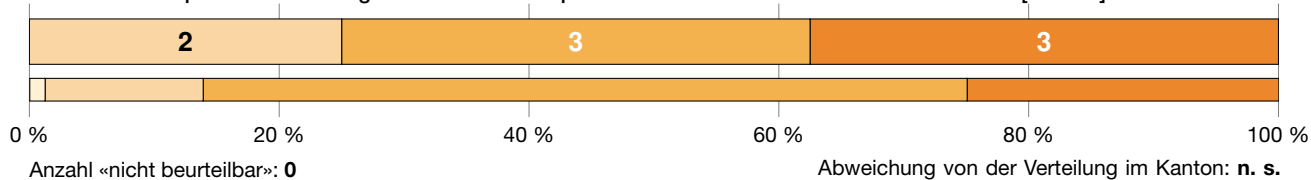
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Motivational-emotionale Unterstützung

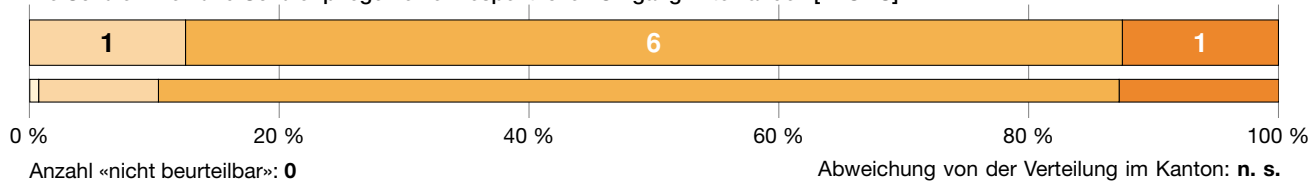


Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.

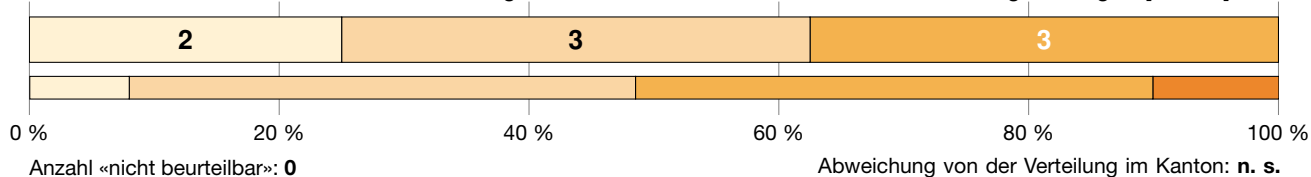
Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 S]



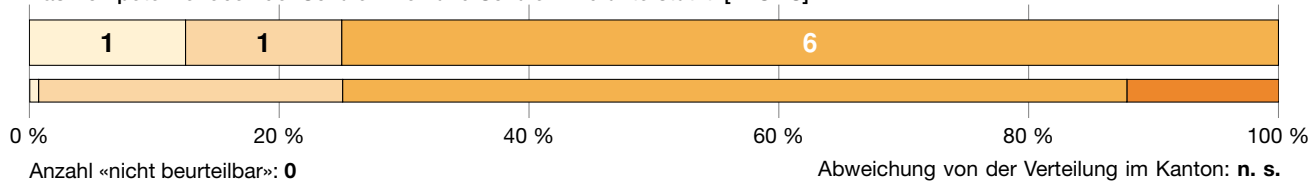
Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 S]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 S]



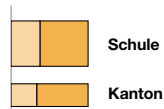
Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

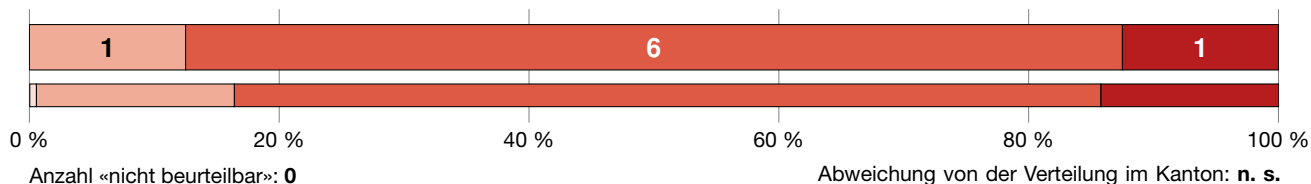
Verteilung



Zeichenerklärung

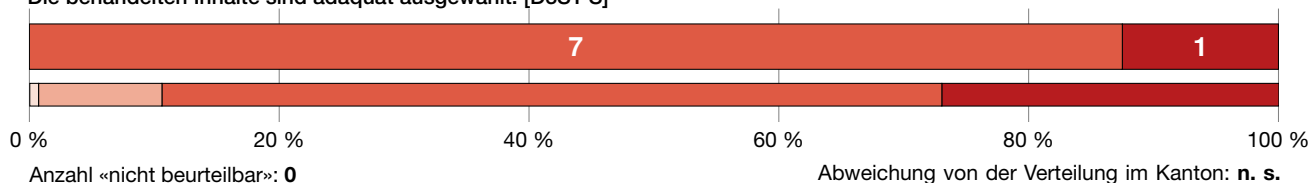
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

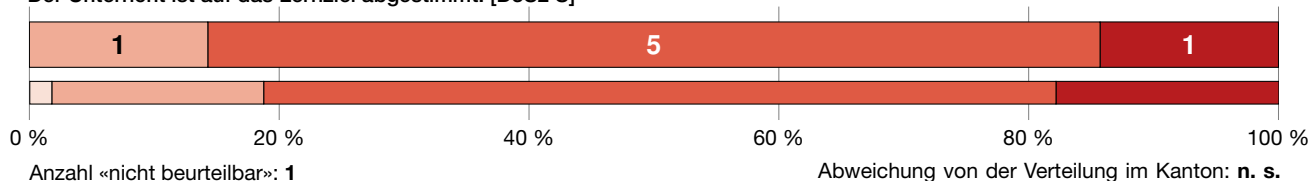


Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zu deren Erfahrungshintergrund herstellen.

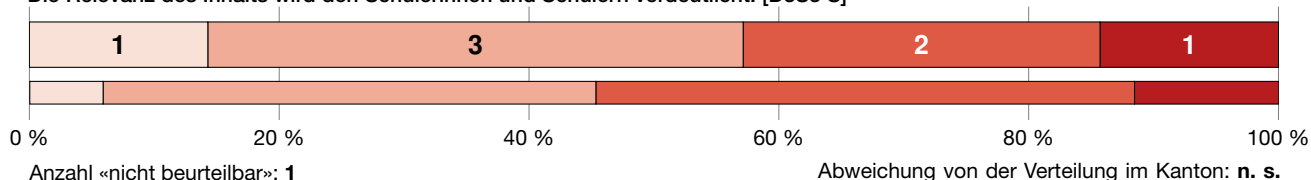
Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 S]



Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 S]



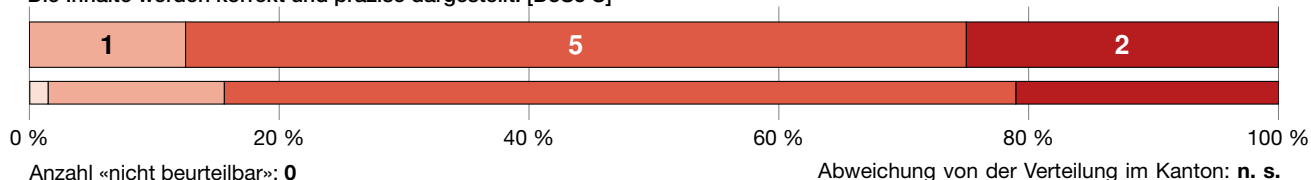
Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 S]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 S]



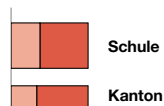
Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

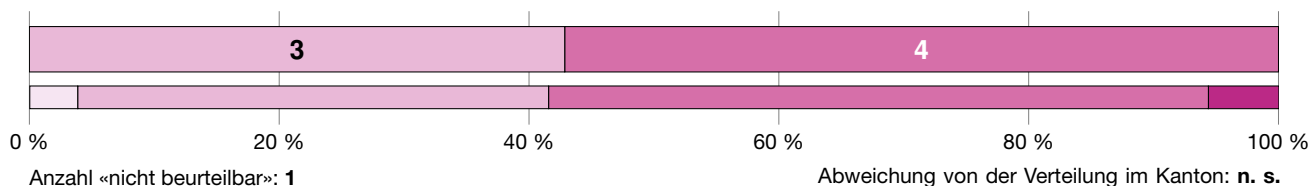
Verteilung



Zeichenerklärung

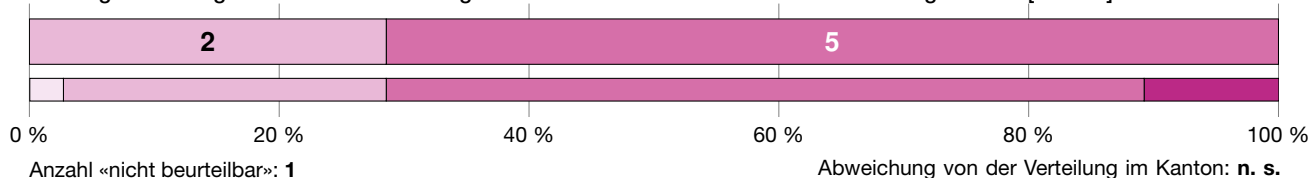
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Kognitive Aktivierung

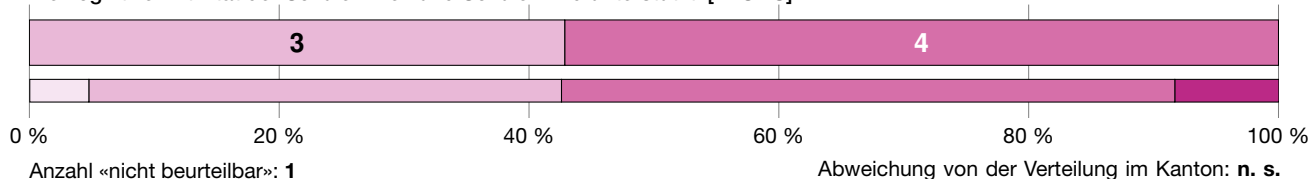


Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.

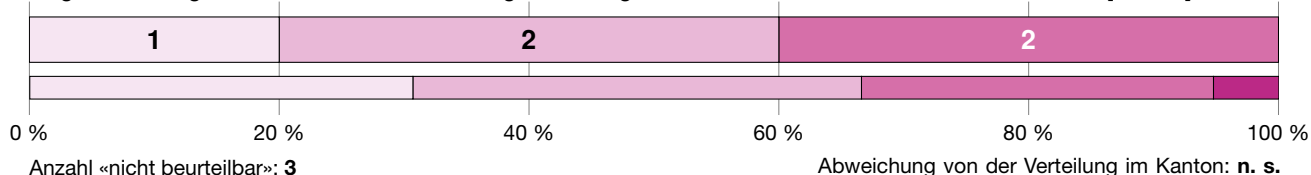
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 S]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 S]



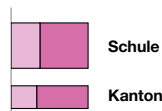
Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

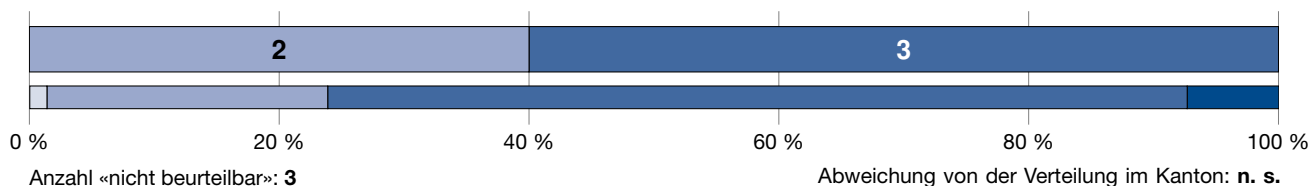
Verteilung



Zeichenerklärung

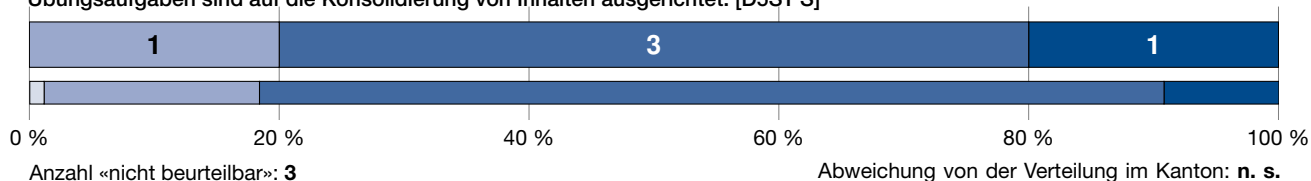
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

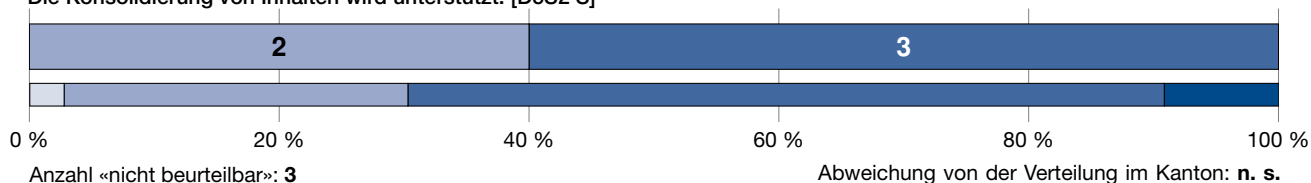


Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.

Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 S]



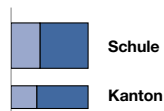
Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

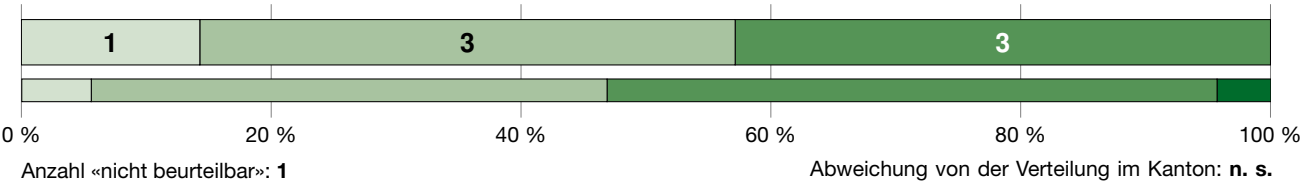
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Beurteilung und Feedback



Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativvolles Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.

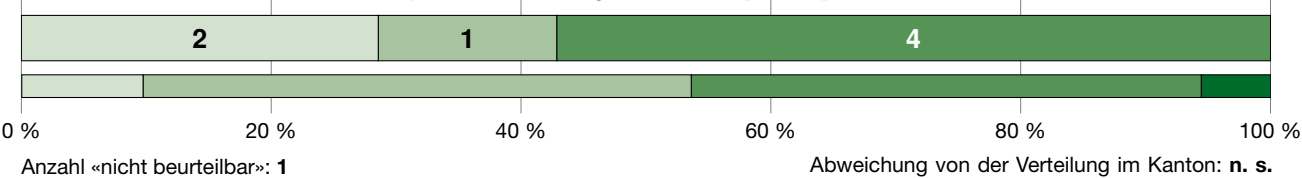
Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 S]



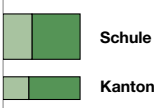
Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

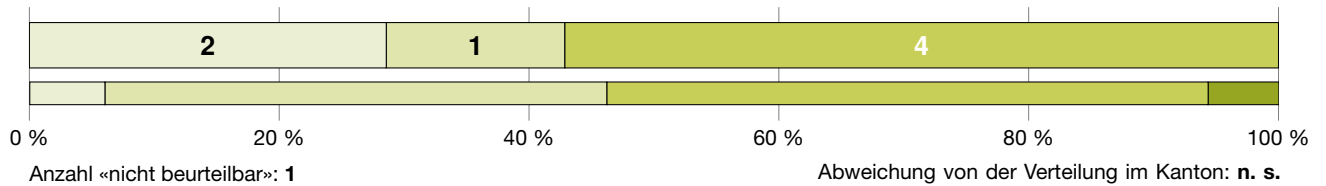
Verteilung



Zeichenerklärung

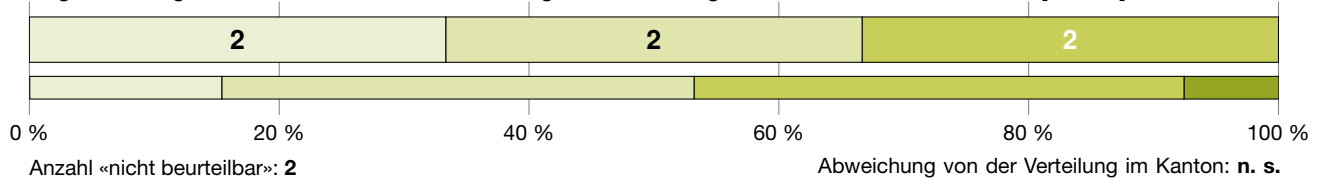
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Umgang mit Heterogenität

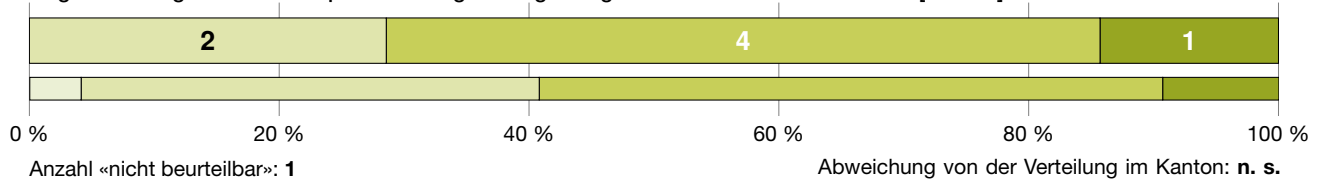


Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.

Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 S]



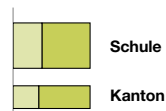
Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten



EFQM[®]

RECOGNISED BY
EFQM 2023



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>